

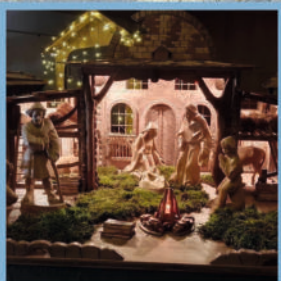


EVANGELISCH-LUTHERISCHE
TRINITATIS-GESAMTKIRCHENGEMEINDE
SOLLING-WESER

Boffzen * Fürstenberg Derental Meinbrexen * Lauenförde

Glockenruf unserer Kirchen

Informationen aus unseren Gemeinden



Inhaltsverzeichnis



› Besinnung	3-4
› weihnachtliches Ambiente, Bethelsammlung	5
› Friedenslicht, Silvester, Jahresausklang, Fasten	6-7
› Adventsfenster Derental, Pilgertagesdienst	8
› Zwischentöne, Adventskaffee Lauenförde	9
› Kirche & Kino, Nachruf	10-11
› Weihnachtsengel-Aktion. Adventsfenster	12-13
› Fällung Eiche Boffzen, Vorstellung Wiemers	14-15
› Gastdienstler Schmidt, Friedhof Lauenförde	16-17
› Weihnachtskonzert ACC, Wasser des Lebens	20-21
› Schöpfungsgarten ACC, Jubelkonfirmation	22-23
› Tag des offenen Denkmals Boffzen	24
› 125 Jahre Christuskirche Fürstenberg	25-26
› Goldene Konfirmation Solling-Weser	26-27
› Verabschiedungsgottesdienst, offene Kirche	28-29
› Erntedank in der Gesamtkirchengemeinde	30-31
› Gottesdienstplan	32-33
› Kirchenvorstehertag, Reformationsfest	34-35
› Café Miteinander, Posaunenchor	36-37
› Partnerschaft Tschallia	38-39
› Kennen Sie schon...?	40
› Kinderseite Rätsel, Termine	41-43
› Jugendprogramm und Rückblick	44-45
› Tagespflege, Rückblick KiKi	46-47
› St. Martin, Jugendgottesdienst	48-49
› Rückblicke der Kindergottesdienste	50-51
› Rückblicke der Kitas	52-53
› Geburtstage, Freud und Leid	58-61
› in eigener Sache	62

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser, Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder

Redaktion und Gestaltung: Boffzen: Rebecca Le Lirzin, Lauenförde: Petra Reinken, Solling-Weser: Jürgen Schrader

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 3.000 Stück

Anschrift der Redaktion: Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser, Derentaler Str. 12, 37699 Fürstenberg,

E-Mail: redaktion@trinitatis-gesamtkirchengemeinde.de

Internet: www.trinitatis-gesamtkirchengemeinde.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

haben Sie schon entschieden, wie Sie dieses Jahr Weihnachten feiern wollen? Wer kommt zu Besuch, wo fahre ich hin? Oder feiere ich alleine? Was gibt es zu essen? Wem schenke ich etwas? Wen will ich dieses Jahr mit einer Karte, einem Anruf oder einer Nachricht überraschen? Vielleicht jemanden, mit dem der Kontakt abgebrochen ist?

Lauter Entscheidungen warten auf mich. Und das nicht nur in der Adventszeit oder zum Jahreswechsel. Entscheidungen treffen ich jeden Tag, kleine und große, manche spontan, andere wohlüberlegt.

Dabei sind es nicht immer die Richtigen. Und wenn ich im Vorfeld völlig unsicher war, dann ärgere ich mich manchmal darüber, welche Konsequenzen aus so mancher Entscheidung folgen. Aber in der Regel ist es mir wichtig, eigene Entscheidungen zu treffen. Ich will mir nicht von anderen sagen lassen, was ich tun und lassen soll, mich nicht zu sehr beeinflussen lassen.

Ist es auch so mit meinem Glauben an Gott?

Aber woher weiß ich, was im Glauben das



Richtige ist? Wo finde ich eine gute Grundlage dafür? Und brauche ich überhaupt einen Glauben? Wo und wie finde ich Antworten?

Der Apostel Paulus gibt den Rat: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Die junge Gemeinde in Thessalonike, an die er das schreibt, war vielen verschiedenen Einflüssen ausgesetzt. Da ging es ihr wie uns. Natürlich hatte Paulus seine theologischen Ansichten. Er hatte seine Glaubenserfahrungen. Er wollte diese weitergeben.



Doch er regt an, dass die Gemeindemitglieder sich selbst eine Meinung bilden sollen. Dazu gehört, keine Angst vor Anregungen und neuen Ideen zu haben, sich mit anderen auszutauschen, Herausforderungen mutig anzugehen.

Es ist gut, nach dem Fundament des eigenen Lebens und auch des eigenen Glaubens zu fragen.

Denn das bedeutet doch, mit Gott und dem eigenen Glauben in Bewegung zu bleiben, nicht einzurosten. Dabei bleibt uns nicht erspart, alles zu gut zu prüfen.

Aber Paulus traut der Gemeinde zu, dass sie nach der Prüfung das Gute wählen

wird. Warum sollten wir das nicht können. Die Advents- und Weihnachtszeit lädt mit vielen Möglichkeiten dazu ein, sich neu und frisch auf den eigenen Glauben einzulassen, denn ein Hauch von Glauben und Vertrauen liegt in der Luft.

Ich hoffe, dass Sie diesen ganz besonderen Zauber von Weihnachten erleben werden, und wünsche Ihnen und Ihren Lieben, eine bereichernde Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihre Pastorin Bertha Bolte-Wittchen

Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Nicht aufgeführte Fotos und Grafiken sind aus den Redaktionsarchiven Solling-Weser, Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder, Gemeindebrief.de, GemeindebriefDruckerei.de oder Pixabay entnommen.

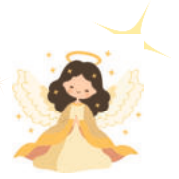
Die Redaktion des Gemeindebriefes behält sich vor, Fotos, die bei Gemeindeveranstaltungen gemacht werden, zu veröffentlichen.

Weihnachtliches Ambiente auf dem Schlosshof

Wir möchten Sie als Kirchengemeinde herzlich zu dem weihnachtlichen Ambiente am **ersten Adventswochenende** in Fürstenberg auf dem Schlosshof einladen. Es wird einige Stände geben, an denen Verschiedenes angeboten wird. Auch wir von der Kirchengemeinde und vom Kindergarten werden uns was Schönes für Sie einfallen lassen.



Geöffnet sind die Stände am **Samstag und Sonntag von 12 bis 20 Uhr.**



Am **Sonntag werden wir um 16 Uhr** im Rondell auf dem Schlosshof eine Adventsandacht feiern.

Planen Sie also ein bisschen Zeit an diesem Wochenende für diese schöne Aktion ein.

Wir freuen uns auf Sie.

Kleidersammlung für Bethel in Boffzen und Solling-Weser

In der Zeit vom **02. - 06. Dezember 2024** findet wieder eine Bethel-Altkleidersammlung an der **Erlöserkirche Boffzen** statt. Sie können Ihre Kleidersäcke im Stall neben dem Pfarrhaus, Bachstraße 17, abstellen.

Am Samstag, **08. Februar 2025** organisieren die Kirchenvorsteher für Fürstenberg, Derental und Meinbrexen wieder die Bethel-Altkleidersammlung.

- > In **Fürstenberg** können Sie die Säcke in die Garage am Pfarrhaus stellen.
- > In **Derental** können Sie die Säcke bis 11:00 Uhr zum Bushäuschen bringen.
- > In **Meinbrexen** sollen die Säcke bis 09:00 Uhr an der alten Linde abgestellt werden.

Die Kleiderspenden werden in Bethel sortiert und verkauft, teilweise für Bethel selbst, zu einem größeren Teil aber auch außerhalb von Bethel. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. Aus diesem Grund wird sehr darum gebeten, nur tragbare Kleidung abzugeben. Gesammelt werden: Kleidung, Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Federbetten - jeweils gut verpackt - und Schuhe bitte paarweise bündeln.

Bethel 

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Haben Sie schon einmal vom Friedenslicht aus Bethlehem gehört? Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen.

Auch wir möchten in unserer Gesamtkirchengemeinde das Friedenslicht an Sie weitergeben.

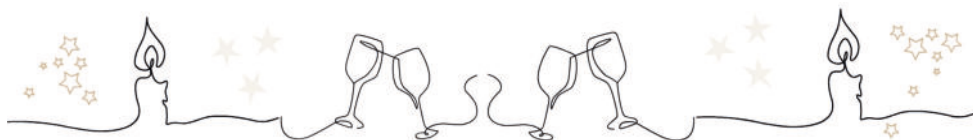
Sie können sich das Friedenslicht **ab Heiligabend bis Neujahr in allen Kirchen unserer Gemeinde bei den Gottesdiensten** mitnehmen.

In **Lauenförde** steht das Friedenslicht bereits **ab Montag, den 22. Dezember**, vor der Kirche in einer Laterne.

Bringen Sie zum Abholen eine Kerze in einer Laterne mit, damit Sie das Licht transportieren können.



Foto: Christian Schnaubelt, rdp/NRW



Holen Sie sich am Jahresende Gottes reichen Segen für alles, was kommen wird.

Am Silvesternachmittag feiern wir **um 16:30 Uhr** in der **Christuskirche zu Fürstenberg** eine kurze Andacht, in der Sie sich persönlich segnen lassen können, aber auch als Familie oder als Partnerin und Partner.

Im Anschluss genießen wir gemeinsam zum Jahreswechsel ein Glas Sekt (alkoholfrei oder mit Alkohol).

Wir freuen uns auf Ihr/ Euer Kommen.

Jahresausklang in Derental

Am Sonntag, den 29. Dezember, zwei Tage vor Silvester, wird in Derental um 18:00 Uhr in der Markuskirche und auf dem Kirchplatz wieder der traditionelle Jahresausklang stattfinden. Der Gesangsverein Germania Derental und der Spielmannszug Derental werden in der Kirche die Zuhörer u.a. mit weihnachtlicher Musik erfreuen. Anschließend können die Besucher draußen vor der Kirche die Derentaler Jahreschronik in Bildern, die an die Kirchenwand projiziert wird, verfolgen. Für das leibliche Wohl bei interessanten und anregenden Gesprächen werden Bratwürstchen, Punsch und Glühwein angeboten.

Auch kann die neue Ausgabe des „Derentaler Bilderbogens“ bei dieser Veranstaltung erworben werden.



Foto: Jürgen Schrader

Zusammen schaffen wir das - Fasten!

Seit über 10 Jahren treffen sich in Boffzen einmal im Jahr Menschen, die sich für das Erlebnis FASTEN eine Woche lang abends treffen. Das nächste Mal wird dies **am 15. Februar 2025** sein und es endet mit einem gemeinsamen Fastenbrechen am Samstag, den 22. Februar.

Die Vorbereitungen dafür tätigt jeder am Morgen bei sich zu Hause und am Abend treffen wir uns im Atelier von Heidi Heiser, Im Niederen Felde 10 in Boffzen um 19:00 Uhr.

Die allabendlichen Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch ebenso wie der Möglichkeit, sich eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen zu können. Die Fastenwoche sollte sowieso nicht nur eine Zeit des

Verzichts auf Nahrungsmittel sein, sondern jeder Teilnehmer darf die gewonnene Zeit, die nicht für die Zubereitung von Speisen usw. benötigt wird, für sich selbst nutzen. Unserer Gruppe gehören auch 2 Mediziner an, die natürlich auch bei gesundheitlichen Problemen gerne beraten.

Anmeldungen bei Heidi Heiser
Tel. Nr. 49314
AB vorhanden



Adventsfensteraktion in Derental

Auch in diesem Jahr laden Privatpersonen und Vereine an neun Abenden auf ihre geschmückten Grundstücke zu einem adventlichen Beisammensein ein.

Den Auftakt macht die Freiwillige Feuerwehr am 30. November. Ab dann heißt es an verschiedenen Orten: draußen zusammenkommen und die Adventszeit gemeinsam genießen. Die Besucherinnen und Besuchern erwarten Kinderpunsch und Glühwein zum Wärmen, dazu Schmalzbröte und Weihnachtsplätzchen.

Alle sind herzlich eingeladen, sich an den verschiedenen Abenden auf den Weg zu machen und die besondere Atmosphäre zu genießen.



Pilgertagesdienst von Beverungen nach Lauenförde



Am **16. Februar 2025** möchten wir gemeinsam mit Ihnen von Beverungen nach Lauenförde pilgern. Unter dem Kirchentagsmotto „mutig, stark, beherzt“ ist dieser Sonntag dem Kirchentag gewidmet. Der Pilgertagesdienst wird ökumenisch gefeiert. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen.

Weitere Informationen können Sie zu einem späteren Zeitpunkt den Medien entnehmen.



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

„Gott bei der Arbeit“

täglich im Büro, zu Hause, im Auto.

Kurz, knapp, christlich - im NDR 2-Format

Oft zu aktuellen Themen, Samstag/Sonntag um 09:15 Uhr und in der Woche um 18:15 Uhr mit kleinen Geschichten. Pastorinnen und Pastoren (und solche, die es werden wollen oder es hätten werden können) aus dem NDR-Sendegebiet schreiben und sprechen Texte: Höhepunkte und Katastrophen des menschlichen, persönlichen und gesellschaftlichen Lebens, biblische und literarische Texte, Musik alter und neuer Meister geben den Stoff, aus dem ein „Moment mal“ wird.

Unsere Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth ist auch mit regelmäßigen Beiträgen bei dieser Radiosendereihe „**Moment Mal**“ beim NDR 2 zu hö-



ren. Folgende Termine sind geplant: **02./04./09./12./17./20./31. Dezember 2024**

Beiträge können in der NDR-Mediathek nachgehört und als Podcast abonniert werden. Auch auf der Internetseite des Kirchenkreises unter www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de oder deren Social-Media-Kanälen im Dezember 2024 gibt es weitere Informationen.

Auch bei der Radio-Sendereihe vom NDR 1 „**Zwischentöne**“ wird Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth **vom 03. bis 07 Februar 2025 um 9:45 Uhr** zu hören sein.

Einfach mal einschalten, es lohnt sich.

Adventskaffee in Lauenförde

Am **1. Dezember ab 14 Uhr** öffnet das Gemeindehaus in Lauenförde die Türen für ein gemütliches Beisammensein im Advent. Es wird ein reichhaltiges Kuchenbuffet geben, organisiert von den Müttern der Kinderchorkinder, die natürlich auch zum Singen kommen. Die Schützenfrauen bieten Glühwein und kalte Getränke vor dem Gemeindehaus an und man kann sich auch auf leckere Grillwürstchen von unserem Benny Bönninghausen freuen. Der Posaunenchor lädt zu einem offenen Singen ein und es wird ein wenig zum Basteln für die Kleinen geben.



Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder

ROXY
KINOKirche
& Kino

Im Kino spielen Fragen des Lebens eine große Rolle. In Zusammenarbeit mit dem **Roxy-Kino Holzminden werden am letzten**, bzw. im Dez. am vorletzten,

Mittwoch im Monat um 19 Uhr besondere Filme gezeigt, die unter der Themenreihe „**Wasser des Lebens**“ stehen.

Am **Mittwoch, 18. Dezember 2024** mit dem Film:

„The Shape of Water - Das Flüstern des Wassers“

Dieser Film gewann 2018 den Oscar in der Kategorie „Bester Film“. Der Fantasy-Streifen von Guillermo del Toro spielt in den 1960er-Jahren in den USA und handelt von der stummen Reinigungskraft Elisa in einem Forschungslabor. Dort wird eine geheimnisvolle Fischkreatur gefangen gehalten, mit der sich Elisa anfreundet - und sich sogar in sie verliebt.



Am **Mittwoch, 29. Januar 2025** kommt der Film **„Ein Becken voller Männer“** im Roxy-Kino Holzminden auf die Leinwand. Eine Gruppe Männer im besten Alter und jeder davon mitten in einer handfesten Lebenskrise: Was liegt da näher, als kurzerhand das erste männliche Synchronschwimmteam ihrer lokalen Badeanstalt zu gründen? Mit Badehose und Schwimmhaube wollen sie es mit der eigenen Midlife-Crisis und der internationalen Konkurrenz im Wasserballett aufnehmen.

Der Film **„Der Gesang der Flusskrebse“** wird am **Mittwoch, 26. Feb. 2025** gezeigt. Er basiert auf dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Delia Owens. Als junges Mädchen wird Kya von ihren Eltern verlassen und wird in den Sümpfen von North Carolina erwachsen und entwickelt sich zur scharfsinnigen, zähen jungen Frau.

Leckere Snacks & Getränke werden bei allen Vorstellungen angeboten.



Nachruf

Die Erlöserkirchengemeinde Boffzen nimmt Abschied von

Ljiljana Cakir

die plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Lili war seit 2018 in der Kindertagesstätte Himmelsleiter
in Boffzen als Erzieherin tätig.

Sie war eine lebensfrohe und herzliche Frau, die mit ihrem strahlenden Lachen und ihrer unermüdlichen Energie den Kindergartenalltag bereicherte. Ihre Liebe zu den Kindern war in jedem Moment spürbar.

Mit Kreativität, Geduld und Einfühlungsvermögen hat sie viele kleine Herzen berührt und war nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern und das gesamte Team eine wertvolle Stütze.

Ihre fröhliche Art, ihr Lachen und ihr unerschütterlicher Optimismus werden immer in Erinnerung bleiben. Sie war für das Team der Kita Himmelsleiter nicht nur eine Kollegin, sondern auch eine Freundin, deren Wärme und Begeisterung für das Leben alle inspiriert hat.

Die Erlöserkirchengemeinde Boffzen trauert mit ihrer Familie, dem gesamten Team der Kita Himmelsleiter, allen Kindern, der gesamten Elternschaft und allen Freunden und Bekannten.

Mögen sie Trost finden in der Erinnerung an die vielen schönen Momente, die Lili ihnen geschenkt hat.

Der Ortskirchenvorstand der Erlöserkirchengemeinde Boffzen

„Weihnachtengel – Wunschaktion“ 2024

Zwischen 200 und 300 „Engelgeschenke“ hat das Diakonische Werk Holzminden - Bodenwerder in der Adventszeit der letzten Jahre an Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren aus sogenannten „bedürftigen Familien“ verteilt.

Ziel der Aktion ist es, Kindern und Jugendlichen aus Familien, deren Haushaltsbudget deutlich unter dem Durchschnittseinkommen liegt, eine Freude zu machen.

Im Rahmen der Weihnachtswunschaktion werden Wünsche von Kindern und Jugendlichen im Rahmen von **bis zu 20,00 €** erfüllt, die allein dem Spaß oder der Freude dienen. Z. B. Kinogutscheine, Schwimmbadkarten, Spielzeuge oder Bücher. Ab dem 3. Dezember steht den Kindern und Jugendlichen wieder eine interessante Auswahl an Geschenken in den Räumen der Diakonie, Kirchplatz 11, 37603 zur Verfügung. Für Kinder und Jugendliche des Kirchenkreises, die nicht nach Holzminden kommen können, gibt es auch eine Bildauswahl.

Sie können Patin oder Pate eines Engelgeschenkes werden, indem Sie einen entsprechenden Geldbetrag auf das genannte Konto einzahlen. Namen sind nur der Diakonie bekannt, sodass betroffene Familien sich ohne Bedenken melden können.

Auch wenn Weihnachten mehr ist als Geschenke, so ist es doch wichtig, dass **alle** Kinder nach den Weihnachtsferien über ihre Geschenke und die damit verbundenen positiven Gefühle sprechen können. Wir freuen uns von daher über jede Spende, damit wir wieder jeden, der fragt, auch bedenken können.

Überschüsse gehen ggf. in den Cha(i)ri-

tyfonds, aus dem das gesamte Jahr über Gelder zur gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden können.

Allen Spender*innen und Kollektengeber*innen Dank im Voraus!

Wer gern einen Weihnachtswunsch äußern möchte, bekommt einen „Wunschengel“ entweder direkt bei uns oder über die örtliche ev. luth. Kirchengemeinde. Diese werden dann mit einem Einkommensnachweis an uns weitergeleitet.

Weitere Informationen im Diakonischen Werk Holzminden-Bodenwerder, Kirchplatz 11, Holzminden. Tel.: 05531 – 13456 oder E-Mail: dw.holzminden@evlka.de

Bankverbindung: Diakonisches Werk, Kirchenamt Hameln-Holzminden:

VR-Bank in Südniedersachsen: IBAN DE33 2606 2433 0008 1067 38

Verwendungszweck: „DW Hol Weihnachtswunschengel 4301382007“

Diakonie 
im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder



Foto: Ulrike Walking

Die Adventsfenster in Boffzen



- **1. Dezember**
Hausgemeinschaft
Untere Dorfstr. 6



- **2. Dezember**
Hoffis Scheune
Im Winkel 7



- **3. Dezember**
Kindergarten Himmelsleiter
Place de Villers-sur-mer



- **4. Dezember**
Samtgemeinde Boffzen
Heinrich-Ohm-Str. 21



- **5. Dezember**
Schützengemeinschaft
Schützenhaus



- **6. Dezember**
Grundschule Am Sollingtor
Mühlengrube 12 B



- **7. Dezember**
Freundeskreis Glas
Alte Bücherei, Mühlengrube



- **8. Dezember**
Team Nachbarschaft Diesing
Rosenstr. 11



- **9. Dezember**
MTV Boffzen
Reukerhalle, Jahnstraße



- **10. Dezember**
Familie Elsner und Barnofske
Rottmündetal 28



- **11. Dezember**
Boffzen Aktiv e.V.
Alte Bücherei, Mühlengrube



- **12. Dezember**
Singgemeinschaft Boffzen-
Fürstenberg, Weserkrug, Bachstr. 6



- **13. Dezember**
Familien Schrader und Diesing
Gartenstr. 5



- **14. Dezember**
Praxis Altmann und Familie
Brockmann, Bahnhofstr. 9 c
(ehem. Glasmuseum)



- **15. Dezember**
FC 08 Boffzen
FC-Haus am Sportplatz



- **16. Dezember**
Seniorenheim Parkschlösschen
Hoppenberg 15



- **17. Dezember**
Familie Wolf
Bachstr. 16



- **18. Dezember**
Pflegedienst Dormann & Steppat
Im Niederen Felde 2



- **19. Dezember**
Familien Stelter und Dorn
Gartenstr. 2



- **20. Dezember**
Familien Hille und Böwer
Gebhardshagen 21



- **21. Dezember**
ev. Erlöser-Kirche, Pfarrhaus
Bachstr. 17



- **22. Dezember**
Familie Hanke
Hirtenkamp 1



- **23. Dezember**
Feuerwehr, Gerätehaus
Carl-Zeiss-Str. 3a

Der Dezember ist nah und die beliebte Adventsfenster-Aktion startet wieder. An fast jedem Abend wird bei wechselnden Gastgebern ein stimmungsvolles Beisammensein angeboten. Es startet jeden Abend **um 18 Uhr**. Die Gastgeber laden zu Glühwein und Punsch unter freiem Himmel ein. **Bitte bringen Sie einen Becher mit.**

Fällung der Eiche an der Erlöserkirche Boffzen

Tropfender Schillerporling - Kunstwerk

Viele von Ihnen werden den Pilzbefall an unserer Eiche, die neben der Erlöserkirche in Boffzen steht, vielleicht gesehen haben.

Bei diesem Pilz handelt es sich um den tropfenden Schillerporling. Der tropfende Schillerporling dringt am Stammfuß in den Baum ein und erzeugt eine Weißfäule bis in den Wurzelbereich. Der Fruchtkörper zeigt sich nicht zwingend jedes Jahr. Er trat 2021 erstmalig und in diesem Jahr erneut an der Eiche auf. Das Gefährliche an dieser Pilzart ist, dass sie die Standsicherheit der Bäume stark gefährdet. Der Grad des Befalls ist von außen nicht zu erkennen und die Standsicherheit kann nur durch Zugversuche nachgewiesen werden.



Was also tun? Nach eingehenden Gesprächen mit unseren Baumkontrolleuren, Baumpflegern und Baumgutachtern hat sich der Ortskirchenvorstand Boffzen für eine Fällung ausgesprochen. Die Standsicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Die Eiche befindet sich inmitten von einem Wohngebiet, mit spielenden Kindern, geparkten Autos, Wohnhäusern usw.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht haben und schweren Herzens der Fällung zugestimmt haben. Eine so alte Eiche, die über viele Jahre das Erscheinungsbild der Kirche und des Ortes Boffzen geprägt hat, fällt man nicht einfach von heute auf morgen.

Doch wir wollen mit der Fällung nicht die Geschichte des Baumes beenden. Und begeben uns auf eine neue kreative Reise, die dem alten Baumstamm eine symbolische Bedeutung verleiht.

Wir haben uns entschieden, aus dem verbleibenden Baumstamm, Höhe ca. 2,20m, ein Kunstwerk - einen Engel - erschaffen zu lassen. Die Idee dahinter war, dem Baum eine Art von Seelenverwandlung zu ermöglichen und gleichzeitig die Erinnerung an die einst prächtige Eiche aufrechtzuerhalten. Die Durchführung und Finanzierung werden noch geprüft.

Der Engel steht als Symbol für Schutz und Frieden und soll uns Menschen daran erinnern, dass selbst das Ende eines Lebenszyklus neue Anfänge bereithält.



Fotos: Kirsten Senftleben

Birgit Wiemers ist unsere neue Kirchenbürosekretärin

Liebe Trinitatis Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser, seit September bin ich die Neue im Kirchenbüro, seit September können Sie meine Stimme auf dem AB hören oder mich im Kirchenbüro persönlich kennenlernen.

Mein Name ist Birgit Wiemers, ich bin 52 Jahre alt und wohne mit meiner Familie (Ehemann, 56, und zwei erwachsenen Kindern, 26 & 20) in Borgentreich, auf der anderen Seite der Weser.

Ich habe fast 15 Jahre in der ev. Kirchengemeinde Altkreis Warburg im Gemeindebüro gearbeitet und bringe daher eine gewisse Erfahrung im Bereich Kirche mit. Die Arbeit mit Menschen jeglichen Alters und jeglicher Herkunft macht mir Spaß, obwohl oder vielleicht auch genau, weil sie so manche Herausforderung birgt. Meine Familiensituation erlaubt es mir nun, mich beruflich zu verändern. Ich freue mich, diese Veränderung in Ihrer Gemeinde erleben zu dürfen.



Die Herausforderungen werden sicherlich nicht einfach und nicht immer leicht werden, aber gemeinsam schafft man eine ganze Menge!

Seit über 20 Jahren bin ich auch ehrenamtlich in meiner Heimatkirchengemeinde aktiv. Egal, ob im Kinder- und Familiengottesdienstteam, im Vorbereitungsteam des Kinderbibeltages oder im Andachtsteam. Bei vielen Angeboten bringe ich mich mit viel Freude und persönlichem Engagement ein. Dabei versuche ich stets, vielen gerecht zu werden, was mich manchmal auch an meine Grenzen bringt. Meine Stärken liegen vor allem im organisatorischen und kreativen Bereich sowie darin, den Überblick über verschiedene Aufgaben zu behalten.

Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und freue mich, Sie persönlich im Kirchenbüro in Fürstenberg, am Telefon oder irgendwo in der Gemeinde zu treffen.

MEHR AUF UNSERER HOMEPAGE!

Schauen Sie vorbei und erfahren Sie alles Wichtige, was in Ihrer Kirchengemeinde geschieht.

Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#) / [Instagram](#)



Gastdienst im Kirchenkreis Holzminden

Seit dem 01. November bin ich im Rahmen eines Gastdienstes in Holzminden und in Ihrer Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser tätig.

Dieser sogenannte Gastdienst wird von bereits pensionierten Pfarrerinnen oder Pfarrern überall dort übernommen, wo Not am Mann oder an der Frau ist und sich Vakanzen in der pastoralen Versorgung einer Gemeinde, aus ganz unterschiedlichen Gründen, auftun. Eine Interimslösung also, wenn Sie so wollen. Für eine begrenzte Zeit. Nicht mehr und nicht weniger.

Als gebürtiger Mindener zog es mich wieder an die Weser und so wohne ich seit 6 Jahren in Höxter.

Nach dem Studium der Theologie in Münster und der theologisch-praktischen Ausbildung habe ich etliche Jahre Erfahrung als Gemeindepfarrer in Ostwestfalen sammeln dürfen, bevor ein schwerer Verkehrsunfall 1996 meinem Leben eine neue Richtung gab, als ich nach einem Polytrauma 14 Tage im Koma lag und mit dem Tode rang. Wer ist für Angehörige da, wenn die Katastrophe mein Leben von einer Minute auf die andere verändert? Wenn die unerwartete Begegnung mit Tod und Leid mein Leben auf den Kopf stellt? Wenn nichts mehr so ist, wie es einmal war. Wer ist für Rettungskräfte von Polizei und Feuerwehr, für Notärzte und Ersthelfer da? Ich habe meine Antwort gefunden, indem



ich mich selber berufen fühlte, an die Seite von traumatisierten Menschen zu treten, ihnen beizustehen und gemeinsam das Unfassbare, die Katastrophe schlechthin, auszuhalten. Eine umfangreiche psychotraumatologische Zusatzausbildung schloss sich an. Nach dem Amoklauf in Erfurt im Jahre 2002 habe ich vor Ort in einem Kriseninterventionsteam der Polizei gearbeitet, ebenso nach dem Tsunami in Phuket Ende 2004, wo Rechtsmediziner und Todesermittler bei und nach ihrer Arbeit supervisorisch von mir begleitet und betreut wurden.

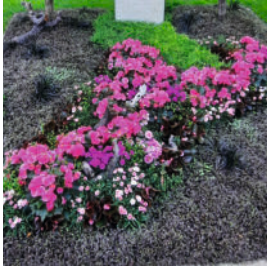
Und ich hätte all das nicht gekonnt, wenn ich nicht den festen Glauben gehabt und zugleich gespürt hätte, dass Gott mit mir unterwegs ist. An meiner Seite, in jedem Gespräch, in jeder Begegnung.

Im Auftrag des Außenamtes der EKD in Hannover konnte ich schließlich noch Erfahrungen als Bordseelsorger auf einem Kreuzfahrtschiff sammeln, bevor ich vor einigen Jahren in den Ruhestand ging.

Nun freue ich mich auf neue Erfahrungen. Ich freue mich auf Sie, liebe Gemeindeglieder, auf neue Gesichter, auf Begegnungen und Gespräche. Dabei vertraue ich auf Gottes Geist, der uns in eine gute Zukunft leiten will. Ich vertraue auf den Gott, der auch und gerade in schweren Zeiten immer wieder an unserer Seite ist und bleibt.

Ihr Volker Schmidt

Friedhof Lauenförde



Unsere Landeskirche hat die Friedhöfe in evangelischer Trägerschaft dazu aufgefordert, die Gestaltung zu überdenken und naturnahe

Bepflanzung der Gräber zu erwägen. Hierzu wurden verschiedene Pflanzvorschläge gemacht und bienenfreundliche Stauden empfohlen. Da wird sich etwas tun, die

Uniformität unserer Gräber darf also gerne aufgebrochen werden. Voraussichtlich werden also die Pflegegräber in Zukunft etwas anders ausse-

hen. Pflanzvorschläge und Pflanzenlisten werden über den Schaukasten auf dem Friedhof bekannt gegeben.



Fotos: Petra Reinken



Malereibetrieb
Kayser

Vollwärmeschutz

Kreative Wandgestaltung

Ausführung sämtlicher Maler-, Lackier- und Fassadenarbeiten

Fußbodenverlegearbeiten

Lerchenweg 16
37697 Lauenförde
Telefon 05273/7312
Telefax 05273/88220

Tischlerei *100 Jahre-* **Schulze**

Fenster · Innenausbau · Bestattungen Inh. Tischlermeister Bernd Behlert e. K.

Heinrich-Ohm-Straße 20
37691 Boffzen
Telefon (05271) 5700
info@schulze-boffzen.de



Weihnachtskrippen gibt es seit 800 Jahren

Der Heilige Franziskus von Assisi hatte die Idee dazu

Heutzutage sind die Krippen nicht mehr aus der weihnachtlich geschmückten Kirche oder auch dem eigenen Haus wegzudenken. Josef, Maria und das Jesuskind, dazu eine kleine oder große Schar weiterer Figuren von Hirten, Königen sowie Ochs und Esel: selbst in nichtchristlichen Häusern gehört die Krippe zum dekora-

tiven Inventar. Ob eher antik oder modern, aus Holz oder Ton, die Varianten gehen ins Unermessliche. Auf dem Weihnachts-

markt oder auch in den Hochburgen der Holzschnitzerei sind der Fantasie und auch den Preisen keine Grenzen gesetzt. Die Geschichte der Krippe begann vor genau 800 Jahren, und ihr Erfinder ist kein Geringerer als der bekannte und beliebte Heilige Franziskus von Assisi.

Futterkrippe in einer Höhle

In der Adventszeit des Jahres 1223 kam Franziskus der Gedanke, die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium den Menschen, die nicht lesen konnten,

bildhaft und lebendig nahezubringen. Er wollte damit zeigen, in welcher Armut und Demut Gott in dem kleinen Kind Mensch geworden war. Auf einem Spaziergang soll er auf eine Höhle in der Nähe von Greccio in Umbrien gestoßen sein. Mit dem davor liegenden Platz bot sich dieser Ort bestens für eine lebendige Weihnachtsdar-

stellung und einem Gottesdienst an. Die Bauern vor Ort konnte Franziskus rasch für seine Idee begeistern. Sie waren bereit, einzelne Rollen der Weihnachtsge-

schichte zu übernehmen und auch ihre Tiere in das Krippenspiel miteinzubeziehen. Sie schmückten die Höhle mit Holz und Stroh und bereiteten sich auf den Weihnachtsabend vor. In der Christnacht zog eine große Schar mit Fackeln und Kerzen den Berg zur Höhle hinauf. Franziskus feierte den Gottesdienst mit allen seinen Klosterbrüdern sowie allen Priestern der Umgebung. Bis heute wird diese Tradition des Weihnachtsgottesdienstes in der Höhle fortgesetzt.



Foto: unsplash

Krippen verbreiten sich rasch

Die Darstellung des Kindes in der Krippe mit den Figuren der Weihnachtsgeschichte wurde immer beliebter und zog weitere Kreise. In Rom befindet sich die wohl älteste Krippendarstellung der Welt in der Kirche Santa Maria Maggiore. Sie stammt aus dem Jahr 1291 und wurde von dem Bildhauer Arnolfo di Cambio aus Marmor gestaltet. Mitte des 16. Jahrhunderts sind Krippendarstellungen mit Figuren aus Holz in vielen Kirchen nachweisbar. Vor allem die Jesuiten brachten die unterschiedlichen Formen von Krippen in verschiedene Teile Europas. Auch in München und Innsbruck sind Krippenaufstellungen aus dem 16. Jahrhundert belegt. Auf 1615 datiert ein schriftlicher Beleg für

eine Krippenaufstellung im Salzburger Benediktinerinnenkloster Nonnberg. Aus Südtirol stammen die heute typischen Holzkrippen, die im Lauf der Zeit um weiteres Personal wie die Heiligen Drei Könige sowie ganze Krippenlandschaften erweitert wurden. Diese wurden oft in der regionalen Tradition gestaltet, so entstanden sogenannte Heimatkrippen. Nach und nach entwickelten sich auch Fasten- und Osterkrippen sowie weitere Darstellungen biblischer Ereignisse in der Tradition der Weihnachtskrippe.

Marc Witzzenbacher

aus: Magnificat. Das Stundenbuch 12/2023, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In:

Pfarrbriefservice.de



Tischlerei Müller

Innenausbau
Fenster und Türen
Planung und Gestaltung
Schlüsseldienst
Bestattungen

Neue Straße 21
37699 Fürstenberg
Tel: 05271 - 5106

Alle Jahre wieder.....

Der A-Cappella-Chor Fürstenberg probt schon fleißig für das Weihnachtskonzert 2024



Hilfreich dabei sind zusätzliche Probenstunden am Wochenende.

Da diesmal der übliche Probenraum durch die „Jugend mach Gottesdienst“-Gruppe aus Holzminden belegt war, musste eine Alternative gefunden werden. Letztendlich nahmen wir das überaus großzügige Angebot an, in einem großen Raum der Ölmühle Solling mit wunderbarer Akustik – und einem Garten, der herbstlich und sonnendurchflutet zum meditativen Spazieren als Auftakt der Proben einladen zu dürfen.



Foto: Julia Kuhr



Foto: Henning Fischer

Diese Herzlichkeit und das tolle Ambiente sorgten dafür, dass der Chor gut gelaunt sowohl probte als auch mitgebrachte Leckereien naschte.

Alles in allem ein gelungenes Proben für das **Weihnachtskonzert** des Chores **am Sonntag, den 15. Dezember 2024, um 17 Uhr in der Christuskirche Fürstenberg** - übrigens wieder ein Jubiläumskonzert „**Best of 30!**“ - Lassen Sie sich überraschen!

Julia Kuhr, Judith Weber

Der ACC Fürstenberg dankt der Geschäftsführerin Sarah Baensch sehr für dieses herzliche Entgegenkommen.



Wasser des Lebens - Banner in Lauenförde



Vor dem Gemeindehaus in Lauenförde wurde nun das Kunstprojekt des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder mit einem Banner vollendet. In einem provisorischen Fotostudio im Gemeindehaus kamen viele Vertreter der Vereine des Ortes und auch verschiedener Institutionen wie Kirchenvorstand oder Gemeinderat zusammen, um sich gruppenweise fotografieren zu lassen.

Insgesamt waren es dann 79 Menschen, die von Gerold Reinken auf einem 1,1m hohen und 14m langen Banner zusammengestellt wurden. „In Sachen Wasser sitzen wir alle in einem Boot“, das wird hier auf anschauliche Weise demonstriert. 15 Gruppen, Vereine und Einzelpersonen aus dem Sozialraum Lauenförde beteilig-

ten sich an dem einzigartigen Kunstprojekt: Der Bürgermeister mit Gemeinderat, das Team des Gemeindenachmittags „Café Miteinander“, der Kirchenvorstand der St. Markuskirche, die Landfrauen, das Rote Kreuz, der Posaunenchor, der CVWB mit Prinzessin, die Fördervereine der Grundschule und der AWO-Kita, der Mittwochstanzclub, die Freiwillige Feuerwehr, der FC Blau-Weiß, die Turngemeinschaft, der Freizeitgärtnerverein, die Schützen und ein Schüttenhoffkamerad.

Die Installation wurde dann im November erstmal über den Winter eingelagert, wird aber sicher auch im nächsten Jahr nochmals die eine oder andere Veranstaltung bereichern.

Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28



A-Cappella-Chor Fürstenberg trotzt im Schöpfungsgarten dem herbstlichen Wetter

Am Mittwoch, dem 11.09.2024, fand im Schöpfungsgarten auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände in Höxter eine Andacht im Rahmen der Aktion „Wasser des Lebens“ des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder statt. Pastorin Bolte-Wittchen, Lektorin Kirsten Senftleben und Susanne Engelen (OKV) aus Boffzen (Trinitatisgemeinde Solling-Weser) gaben - ausgehend von einer Bibelstelle, in der Jesus eine Samariterin um Wasser bittet - wertvolle Denkanstöße zum menschlichen Miteinander.



Die Gemeinde würdigte die Standhaftigkeit aller Beteiligten im Anschluss mit einem wohlverdienten Applaus und wurde selbst durch einen schönen Regenbogen für ihr Frösteln entschädigt.



Der A-Cappella-Chor Fürstenberg begleitete die Andacht unter der bewährten Leitung (und einfühlsamen Klavierbegleitung) von Marina Solowjewa mit Liedern zum Thema „Wasser“, wie z. B. „Ins Wasser fällt ein Stein“, und ließ sich dabei weder von dem kalten Wind noch vom zwischenzeitig einsetzenden Nieselregen beirren.

Im Anschluss an die Andacht belohnten sich die Chormitglieder noch mit einem Abendessen – und einem warmen Tee – im „Salsa“ an der Weserbrücke.

Judith Weber



Fotos: ACC

Jubelkonfirmation in Boffzen

Am 15. September wurde in Boffzen erstmalig die Jubelkonfirmation aller Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden der einzelnen Ortskirchengemeinden innerhalb der Gesamtkirchengemeinde gefeiert. Diamantene-, Eiserne und Gnaden-Jubilareinnen und -Jubilarer feierten einen wunderschönen Gottesdienst mit Abendmahl in der Erlöserkirche Boffzen. Gestaltet wurde dieser Gottesdienst von unserer

Pastorin Bertha Bolte-Wittchen. Im Anschluss an den Gottesdienst hatten alle Jubilare und Jubilarinnen die Möglichkeit, ihre Heimatkirchen zu besichtigen, bevor es zum gemeinsamen Mittagessen in den Weserkrug in Boffzen ging. Hier wurde dann noch lange beisammengesessen, sich ausgetauscht und über die eine oder andere Anekdote aus der damaligen Konfirmandenzeit gelacht.



Tag des offenen Denkmals in der Erlöserkirche Boffzen

Ein Blick hinter die historischen Mauern

Am 8. September öffnete die Erlöserkirche in Boffzen im Rahmen des bundesweiten Tags des offenen Denkmals ihre Türen für zahlreiche interessierte Besucher. Besonders reges Interesse weckte die geführte Tour durch die Kirche, bei der die Besucher spannende Einblicke in die langjährige Kirchengeschichte bekamen. Die Erlöserkirche, ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens in Boffzen, hat über Jahrzehnte viele Veränderungen erlebt, die an diesem Tag lebendig, von dem heutigen Küster Michael Rüter, erzählt wurden.



Auch unter den Besuchern wurden Erinnerungen wach. Die eine oder andere Anekdote aus der Konfirmandenzeit wurde erzählt und es wurde viel gelacht.

Das absolute Highlight des Tages war jedoch der Aufstieg in den Glockenturm. Viele Besucher wagten den steilen Aufstieg über die schmalen Stufen bis zu den drei imposanten Glocken, die sich oben im Turm befinden. Besonders spannend war die Erläuterung der verschiedenen Glockenschläge und ihre Bedeutung im kirchlichen Alltag.

Der Tag des offenen Denkmals in der Erlöserkirche bot allen Besuchern die Möglichkeit, die Kirche auf eine ganz neue Art zu entdecken.

„Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich für die Geschichte der Kirche interessieren“, freuten sich Susi Engelen, Kirsten Senftleben und Michael Rüter.

Die Erlöserkirche hat einmal mehr gezeigt, dass sie nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch ein bedeutendes, kulturelles Gut für Boffzen ist.



Fotos: Michael Rüter

125 Jahre Christuskirche zu Fürstenberg

Am 1. September 2024 feierte, in der Ev.-Luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling Weser, die Ortskirchengemeinde Fürstenberg das einhundertfünfundzwanzigjährige Bestehen ihres Kirchengebäudes.

Aus diesem Anlass luden die Pastorin Bertha Bolte-Wittchen und der Ortskirchenvorstand zu einem Festgottesdienst alle Mitglieder der Kirchengemeinde sowie ehemalige Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer in die Christuskirche zu Fürstenberg ein. Viele Mitglieder der Kirchengemeinde folgten der Einladung und konnten von der Pastorin begrüßt werden.

Der A-Cappella-Chor unter der Leitung von Marina Solowjewa eröffnete den Gottesdienst, die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Beate Meyer sprach die Begrüßung und die Pastorin gedachte

Vergangenem in ihrer Predigt, sprach sich aber mehr für die Zukunft der Christengemeinde aus.

Auch ehemalige Pastorinnen und Pastoren haben am Gottesdienst teilgenommen und freuten sich, Grußworte

an die Gottesdienstbesucher richten zu können. So sprachen Superintendentin Sylvia Pfannschmidt, das Ehepaar Müller, für den Ortskirchenvorstand Hilmar von Mansberg und Kirsten Senftleben für den Gesamtkirchenvorstand ihre Grußworte. Alle schilderten einen kleinen Rückblick

in die Vergangenheit ihrer Amtszeit und wünschten, dass die Kirche auch in Zukunft ein Ort der Besinnung, der Freude und des gemeinschaftlichen Beisammenseins für die Besucher der Kirche bleiben möge.

Pastor Serke, Superintendentin Nadjé-Wirth und Superintendent i. R. Wöhler ließen sich entschuldigen und Grüße ausrichten.

Beate Meyer, die schon die Anwesenden begrüßt hatte, bedankte sich bei den Rednern für Worte und Wünsche und lud alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus ein.

Hier hatte schon die Küsterin Michaela Begemann mithilfe von zwei Konfirmandinnen, Amelie Kowarz und Lea Rosner, den Kaffee aufgebriht und die gespendeten Kuchen aufgeschnitten und appetit-



Pn. Müller

lich bereitgestellt.

Bei Kaffee und Kuchen wurden viele interessante Gespräche über Vergangenes



und Zukünftiges geführt. Es war ein sehr harmonischer Nachmittag.

Edgar Tschirner



Goldene Konfirmation 2024 in der Kirchengemeinde Solling-Weser

Feierlicher Gottesdienst mit den Jubilarinnen und Jubilaren in Meinbrexen

Die Konfirmation ist für viele Menschen ein ganz wichtiges Erlebnis im Leben. Am Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenalter bildet diese Bestätigung des christlichen Glaubens einen Meilenstein in der persönlichen Entwicklung, aber auch einen prägnanten Schritt für die Familien und Paten der jungen Leute.

Für die 1974er Konfirmandinnen und Konfirmanden der Solling-Weser-Gemeinde jährte sich dieses Ereignis nun zum fünfzigsten Mal. Die Kirchengemeinde hatte alle zu einem festlichen Gottesdienst in Meinbrexen eingeladen. Die Absicht, diesen auf dem Gelände des Rittergutes von

Mansberg zu feiern, ließ sich leider nicht umsetzen – die schlechten Wetterprognosen waren eindeutig und trafen auch zu. So fand die Feier der Goldenen Konfirmation in der wunderschönen St. Johannis-Kirche in Meinbrexen statt.

Vierzehn Konfirmierte hatten sich angemeldet und trafen sich nun zu einem Wiedersehen.

Einige hatten sich über lange Jahre nicht oder kaum gesehen. So war man neugierig, wen man heute wohl wiedertreffen würde. Sicherlich ist der Kreis kleiner geworden, manch einer hat das Interesse an Glauben oder Kirche verloren und einige waren verzogen oder leben nicht mehr.

Es waren zwei Boffzener, vier Derentaler und acht Fürstenberger Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden bei der Jubiläumsfeier dabei.

In der Kirche feierte man einen festlichen Gottesdienst, der von Pastor i. R. Karlo Scholz stellvertretend für die erkrankte Pastorin Bolte-Wittchen gehalten wurde.

Es war eine sehr angemessene und gelungene Feier, die den Erwartungen der Jubilare wirklich entgegenkam. Pastor Scholz würdigte in seinen Ansprachen rückblickend und zutreffend die Erfahrungen und Lebensgeschichten der Beteiligten, und dies auf ebenso einfühlsame wie humorvolle Weise. Urkunden wurden überreicht und gemeinsam das heilige Abendmahl gefeiert.

Allen Anwesenden hat es sehr gut gefallen.

Nach den obligatorischen Gruppenfotos schloss sich ein gemeinsamer Ausklang in der Gaststätte „Eulenkrug“ an.

Die Jubilarinnen und Jubilare schwelgten in Erinnerungen und konnten Erlebnisse austauschen und ihre Kontakte wieder auffrischen. So erinnerte man sich bei-

spielsweise an die früheren Konfirmandenprüfungen, bei denen man vor dem Geistlichen und der Gemeinde abgefragt wurde. Nicht allein daran wurde festgestellt, wie viel Zeit seit der eigenen Konfirmation bereits vergangen ist bzw. wie deutlich sich die Umstände auch in diesem Lebensbereich geändert haben.

Alle Teilnehmenden des Konfirmationsjubiläums haben diesen Tag sehr genossen. Pastor Scholz, dem Kirchenvorstand und allen, die geholfen und zum Gelingen beigetragen haben, sei ausdrücklich Dank gesagt!

Henning Fischer



Foto: Karl-Heinz Bickmeier



Flughafentransfer | Dialysefahrten | Bestrahlungsfahrten

Telefon: 0 52 71 . 45 62

**37699 Fürstenberg
Egelsdorferstr. 18**

**Kranken- und
Rollstuhltransporte
Personenbeförderung**

**Mobil: 0171 511 57 87
www.bk-mietwagen.de**

Nach 27 Jahren ist Schluss

Am Sonntag, den 20. Oktober 2024, war es nun so weit. Die Christuskirche Fürstenberg wurde für eine Verabschiedung vorbereitet. Um 10 Uhr haben sich Gemeindemitglieder, Mitglieder des Kirchenvorstandes und Haupt- und Ehrenamtliche in der Kirche zusammengefunden, um unsere Pfarrsekretärin Claudia Schulze zu verabschieden und zu entpflichten.



Der A-Cappella-Chor Fürstenberg bereicherte den emotionalen Gottesdienst musikalisch. Die Vorsitzende des Gesamtkirchenvorstandes Beate Meyer fasste die 27 Jahre in einer Rede zusammen und gab einen kleinen Einblick in das Entstehen der Pfarrstelle, die Veränderungen in



den vielen Jahren und die Tätigkeiten, die Claudia Schulze ausgeführt hatte. Als Abschiedsgeschenk erhielt sie einen Rosenstock, der sie lange erfreuen und an ihre Zeit im Pfarrbüro erinnern soll, und einen Gutschein für die Freizeitgestaltung.



Nach dem Gottesdienst konnten sich alle Anwesenden bei einem Glas Sekt oder einem Kaffee bei Claudia Schulze persönlich verabschieden.

Wir wünschen Claudia Schulze für ihren Ruhestand alles Gute und Gottes Segen und bedanken uns herzlich für ihre jahrelange Arbeit und Unterstützung.



Offene Kirche in Fürstenberg

Der Ortskirchenvorstand Solling-Weser bedankt sich recht herzlich bei den Damen der „offenen Kirche“. Wie auch in den vergangenen Jahren, war in diesem Jahr die Kirche in Fürstenberg für Besucher von Mai bis September geöffnet. Fünf Frauen haben sich in der Zeit von Mittwoch bis Freitag immer für 2 Stunden bereit erklärt, unsere schöne Christuskirche in Fürstenberg für Besucher zu öffnen.

Zuhörerbank

Es kamen Menschen und setzten sich auf die Zuhörerbank und fanden Zuspruch in einem Gespräch, es kamen Personen auf Radtouren durch unseren Ort und verweilten und bestaunten unsere Kirche, es kamen Besucher aus Nah und Fern, mancher für einen kurzen Blick, der andere mit Zeit und Muße, sich über unsere Kirche informieren zu lassen.



Am Tag des offenen Denkmals, am 08. September, haben wir, inklusive der Führung, die vom Porzellanmuseum durch den Ort in die Kirche ging, 25 Personen unsere schöne Kirche zeigen dürfen und gute Gespräche führen können. Es ist immer wieder bereichernd.

Gerne würden wir auch im nächsten Jahr wieder unsere Türen öffnen. Dazu benötigen wir SIE ! Also wieder ein Team, welches bereit ist, zu helfen.

Hier mal ein Rechenbeispiel:

Die Kirche ist am Vormittag und Nachmittag von Dienstag bis Freitag geöffnet, das bedeutet:

8 Personen =
für jede Person 2 Stunden in der Woche
16 Personen =
für jede Person 2 Stunden alle 14 Tage
32 Personen =
für jede Person 2 Stunden einmal im Monat

Der Kirchenvorstand würde sich riesig freuen, wenn sich Einige bereit erklären würden, mitzuhelfen - egal in welchem Alter und aus welchem Dorf -, da das Team zurzeit nur aus vier aktiven Personen besteht. Es gibt für die „offene Kirche Helfer“ einen Leitfaden, in dem die wichtigsten Details stehen. Wichtig ist einfach Ihre Anwesenheit, alles andere ergibt sich.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Kirchenbüro (Tel: 05271-5041), bei Beate Meyer (05271-5345), oder sprechen Sie eine der Kirchendamen an.

Erntedankgottesdienst in Derental

Am Sonntag, den 6. Oktober, versammelten sich zahlreiche Gemeindemitglieder in der St. Markus-Kirche zu Derental, um gemeinsam das Erntedankfest zu feiern. Unter dem besonderen Thema „Kann man Wasser ernten?“ stand der Gottesdienst dieses Jahr ganz im Zeichen des Wassers als Quelle des Lebens. Die Kinder des Kindergottesdienstes hatten eine wichtige Rolle in der Gestaltung dieses festlichen Ereignisses. Mit dem Glockengeläut begann der Gottesdienst, begleitet von einem Orgelvorspiel des Liedes „Ins Wasser fällt ein Stein“. Die Kindergottesdienst-Kinder zogen währenddessen mit ihren Erntegaben und „Regenmachern“, die sie am Vortag beim Kindergottesdienst selbst gebastelt hatten, in die Kirche ein. Sie schufen damit eine klangvolle Atmosphäre. Die Kinder ahmten leise, dann lauter und schließlich ganz laut den Klang von fallendem Regen nach. Anschließend durften die Kinder in der „Konfirmandenbank“ Platz nehmen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Pastorin Bertha Bolte-Wittchen erklärten die Regenmacher der Kinder erneut, diesmal sanft und leise. Gemeinsam sang die Gemeinde das beliebte Lied „Danke“ (Erntedank-Version) in sechs Strophen. Eine Psalm-Meditation im Wechsel mit der Gemeinde und die Lesung über den Garten Eden, die mit Lektorin Katharina Bähre und den beiden Konfirmanden als szenisches Anspiel dargeboten wurde, ließ die biblische Schöpfungsgeschichte lebendig werden. Im weiteren Verlauf sang die Gemeinde das Lied „Wir pflügen und wir säen“, bevor die Kinder ihre Regenmacher erneut laut ertönen ließen.

Die Kurzansprache von Pastorin Bolte-Wittchen stellte die Frage: „Kann man Regen ernten?“. Sie erinnerte daran, wie kostbar Wasser ist und welche zentrale Rolle es im Kreislauf der Natur und in unserem Leben spielt.

Eine leise Orgelbegleitung stimmte das Lied „Vom Anfang bis zum Ende“ an, das den Übergang zum Fürbittgebet markierte. Dieses wurde durch die Klänge der Regenmacher begleitet, sodass die Bitten der Gemeinde in einer besonderen Weise untermalt wurden.

Es war ein bewegender und stimmungsvoller Gottesdienst, der uns die Bedeutung des Wassers und der Erntegaben in Gottes Schöpfung in Erinnerung rief.

Die Pastorin dankte allen, die durch ihre Teilnahme und Mitgestaltung diesen Erntedankgottesdienst zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben: Organistin Marina Solowjewa, den Konfirmanden, dem KiGo-Team, den Eltern und insbesondere den Kindern des Kindergottesdienstes, die mit ihren Regenmachern für eine einmalige Klangkulisse sorgten.



Erntedankfest in Boffzen

Einen wundervollen Anblick bot der Altarraum in Boffzen zum diesjährigen Erntedankfest. Betty Dormann, Nicole Hoff, Susi Engelen und Michael Rüther gestalteten eine Farbenvielfalt mit großen, gelben Sonnenblumen, lilafarbenen Herbstastern, Maiskolben und Pampasgras. Dazwischen fand man kunstvoll arrangierte Brotlaibe, Kartoffeln, Äpfel, Birnen und Kürbisse. Das alles symbolisierte den Reichtum der diesjährigen Ernte und erinnerte die Gemeinde daran, für wie viel es zu danken gibt – sowohl für die Früchte des Feldes als auch für die Gaben des Lebens.

Den Mittelpunkt des Gottesdienstes bildete die Predigt, gehalten von Pastor i. R. Rolf Tausch. Er betonte, wie wichtig es sei, nicht nur an einem speziellen Tag im Jahr Dankbarkeit zu zeigen, sondern täglich die kleinen und großen Geschenke des

Lebens wahrzunehmen. Und er animierte die Gottesdienstbesucher öfter einmal selber, im täglichen Leben, Danke zu sagen.

Nach dem Gottesdienst fand noch das Kirchenkaffchen statt. Inmitten der bunten Dekoration und den Erntegaben wurde sich ausgetauscht und viel gelacht.



Foto: Michael Rüther

Erntedank in Lauenförde

Auch in diesem Jahr haben die Landfrauen, unter der neuen ersten Vorsitzenden Angelika Hübner-Persitzky, die schöne Tradition fortgeführt, den Altar in der Lauenförder Kirche zu schmücken. Mit vielen Früchten aus Feld und Garten arrangierten sie ein farbenfrohes Bild. Pastorin Bertha Bolte-Wittchen gestaltete einen sehr schönen Gottesdienst. Am folgenden Tag wurden dann alle Lebensmittel an den Beverunger Tisch gespendet.



Gottesdienste Dezember 2024

So. 01.12.	Gottesdienste am 1. Advent	
11:00 Uhr	Familiengottesdienst Lektorin Bähre	Meinbrexen
16:00 Uhr	Adventsandacht im Rondell, Schlosshof	Schlosshof
1. Advent	Pastorin Bolte-Wittchen und Team	Fürstenberg
So. 08.12.	Gottesdienst, Pastorin Bolte-Wittchen	Lauenförde
10:00 Uhr	vorweihnachtliches Konzert der Sing-	Erlöserkirche
15:00 Uhr	gemeinschaft Boffzen/Fürstenberg	Boffzen
2. Advent		
So. 15.12.	Gottesdienst, Pastor i. R. Tausch	Boffzen
10:00 Uhr	Konzert des A-Cappella-Chores	Fürstenberg
17:00 Uhr		
3. Advent		
Di. 17.12., 08:30 Uhr	Schulgottesdienst	St. Markus-
	Pastorin Bolte-Wittchen und Team	Kirche
		Lauenförde
So. 22.12., 11:00 Uhr	öffentliche Krippenspielprobe	Erlöserkirche
		Boffzen
4. Advent		
Di. 24.12.	Gottesdienste am Heiligabend	
Krippenspiele	Team	Fürstenberg
15:30 Uhr	Pastorin Bolte-Wittchen	Meinbrexen
16:00 Uhr	Lektorin Senftleben und Team	Boffzen
16:00 Uhr	Team	Lauenförde
16:00 Uhr	Lektorin Bähre	Derental
17:00 Uhr		
Christvesper		
16:30 Uhr	Sup. Christiane Nadjé-Wirth	Fürstenberg
17:30 Uhr	Pastorin Bolte-Wittchen	Boffzen
18:00 Uhr	mit Krippenspiel, Pastor i. R. Schmidt	Derental
18:00 Uhr	Pastor i. R. Tausch, Posaunenchor	Lauenförde
Mi. 25.12., 10:00 Uhr	Gottesdienst	Erlöserkirche
	Pastor i. R. Tausch	Boffzen
1. Weihnachtstag		
Do. 26.12., 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Johannis-
	Pastor von Butler	Kirche
2. Weihnachtstag		Meinbrexen
Di. 31.12.	Gottesdienste am Altjahresabend	
15:30 Uhr	Lektorin Geldbach	Lauenförde
16:30 Uhr	Pastorin Bolte-Wittchen	Fürstenberg
18:00 Uhr	Pastor i. R. Tausch	Boffzen
18:00 Uhr	Pastor i. R. Schmidt	Meinbrexen
Altjahresabend		

Gottesdienste Januar 2025

Mi. 01.01. , 18:00 Uhr Neujahr	Lichtergottesdienst Lektor Westphal	St. Markus- Kirche Derental
So. 05.01. , 10:00 Uhr 2. So. n. Weihnachten	Gottesdienst Lektorin Senftleben	Erlöserkirche Boffzen
Sa. 11.01. , 17:00 Uhr	Gottesdienst mit Neujahrsempfang Pastorin Bolte-Wittchen	St. Markus- Kirche Lauenförde
So. 19.01. , 10:00 Uhr 2. So. n. Epiphantias	Gottesdienst Lektor Tschirner	Christuskirche Fürstenberg
So. 26.01. , 10:00 Uhr 3. So. n. Epiphantias	Gottesdienst Pastorin Bolte-Wittchen	St. Markus- Kirche Derental

Gottesdienste Februar 2025

So. 02.02. , 10:00 Uhr letzter So. n. Epiphantias	Gottesdienst Pastorin Bolte-Wittchen	St. Johannes- Kirche Meinbrexen
So. 09.02. , 10:00 Uhr 4. So. vor der Passionszeit	Gottesdienst Pastor i. R. Tausch	Christuskirche Fürstenberg
So. 16.02. , 11:00 Uhr Septuagesimä	ökumenischer Pilgertagesdienst von Beverungen nach Lauenförde	weitere Infos auf Seite 8
Sa. 22.02. , 18:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Pastorin Bolte-Wittchen Diakon Dierk Stelter	Erlöserkirche Boffzen
So. 23.02. , 18:00 Uhr Sexagesimä	Vorstellungsgottesdienst Pastorin Bolte-Wittchen Diakon Dierk Stelter	St. Markus- Kirche Lauenförde

Bitte beachten Sie, dass alle Gottesdienste nur unter Vorbehalt stattfinden.
Sollte es zu Ausfällen oder Verschiebungen kommen,
werden Sie über die Tagespresse informiert.

Kirchenvorstehertag in Holzminden

Es ging um Haushalt und Finanzen, Gebäude, Friedhöfe, Grundstücke, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Aufgaben als Arbeitgeber und mehr. Knapp 50 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher haben sich am Samstag, 26. Oktober 2024, auf den Weg nach Holzminden gemacht. Sie waren zu einem Infotag mit Workshops zu Themen eingeladen, mit denen ein Kirchenvorstand in Berührung kommt und für die er Verantwortung trägt.



der Arbeitszeitplanung für Pastorinnen und Pastoren ein.

Neben allen Verwaltungsthemen hatte aber auch das Geistliche seinen Raum. Zu Beginn des Tages stand eine Andacht zur Tageslosung, dem Bibelwort „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Und in der Mittagspause lud die Kirchenmusikerin Nana Sugimoto nach einem leckeren Mittagessen zu einem offenen Singen in die Lutherkirche ein.



Im Sommer haben die neuen Kirchenvorstände, die für die kommenden 6 Jahre gewählt sind, ihre Arbeit aufgenommen. Die Kirchenvorstände leiten und gestalten gemeinsam mit dem Pfarramt die Geschichte der Kirchengemeinden. Dabei tauchen viele Fragen auf, zu denen man nicht sofort Antworten kennt. Wichtig ist, dass man dann auch weiß, wo man nachfragen kann. Dazu diente das Kennenlernen mit den Mitarbeitenden des Kirchenamtes aus den unterschiedlichen Fachabteilungen, die die Workshops vorbereitet hatten. Außerdem stellte noch die Fundraiserin des Kirchenkreises ihr Arbeitsfeld vor und ein Referent des Landeskirchenamtes führte in ein neu etabliertes System

Am Ende des Tages haben viele der Anwesenden für dieses Angebot des KV-Tages gedankt. Sie haben ihn als eine Begegnung auf Augenhöhe zwischen Kirchenvorstand und Kirchenamt erlebt. Eine Teilnehmerin resümierte am Endes Tages: „So macht Arbeiten Spaß.“



Fotos: Pastorin Bolte-Wittchen

Reformationstag in unserer Gesamtkirchengemeinde

Am diesjährigen Reformationstag jährte sich der Geburtstag unserer Gesamtkirchengemeinde zum 7. Mal. Pastorin Bertha Bolte-Wittchen zog gemeinsam mit den anwesenden Kirchenvorstehern, die Kerzen trugen, in die St. Markuskirche in Lauenförde ein. Aus allen Gemeinden wurde kurz über die besonderen gemeinsamen Feste des vergangenen Jahres berichtet. Man merkt, die Gemeinde wächst immer besser zusammen. Mit Unterstützung des Posaunenchores wurde ein



Fotos: Petra Reinken



festlicher Gottesdienst gefeiert. Danach kamen die Gemeindeglieder bei einem gemeinsamen Suppessen im Gemeindehaus ins Gespräch und der Abend klang fröhlich aus.



SCHULZE - Tiefbau GmbH & Co. KG

Backendiek 10 • 37697 Lauenförde/OTMeinbrenen
Tel. 05273-8283 / 0170-5644065 • Fax 05273-88222
www.schulze-tiefbau.com • Email: info@schulze-tiefbau.com

Herbstzeit im Café Miteinander in Lauenförde

Nach der Sommerpause trafen sich viele Interessierte zu Kaffee, Kuchen und einem Vortrag über den Hausnotruf. Herr Schiefer von den Johannitern aus Höxter klärte uns über die Vorteile eines Hausnotrufes, über Kosten und Handhabung auf.

Wir erfuhren, wie wichtig solch ein Notruf im Ernstfall für uns sein kann.



Foto: Petra Reinken

Das nächste Treffen im Oktober hatte das Thema Post- und Ansichtskarten aus Beverungen und Umgebung aus den letzten 200 Jahren. Werner Filmer, Philokartist aus Lauenförde, zeigte uns anhand seiner umfassenden Sammlung die ständigen Veränderungen Beverungens. Straßen, Fähren und Brücken konnten auf großer Leinwand betrachtet werden. Ein spannender Nachmittag für uns alle, herzlichen Dank Werner Filmer.

Am Buß- und Betttag hatten wir eine schöne Andacht mit anschließendem gemeinsamen Frühstück.



Foto: Astrid Geldbach

Vorschau auf die kommenden Termine:

Unsere **Adventsfeier** findet statt am **Freitag, den 13. Dezember um 15:00 Uhr**. Adventliche Geschichten und der Besuch des Kinderchores werden uns vorweihnachtlich einstimmen.

Am **Mittwoch, den 15. Januar 2025 um 15:00 Uhr** laden wir ein zu Geschichten und Glühwein mit leckeren Schmalz- und Frischkäsebroten.

Karneval feiern wir am **Sonntag, den 16. Februar um 15:00 Uhr** im Gemeindehaus. Dazu haben sich verschiedene Gruppen mit lustigen Vorführungen angemeldet. Bunt angezogen ist ausdrücklich erwünscht!

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag.

Astrid Geldbach und Team

Heißer Herbst beim Posaunenchor Lauenförde

Anfang September folgten wir einer Einladung der Kath. Kirchengemeinde Lauenförde zum 30. Geburtstag des Pfarrheimes in der Buschstraße. Der Posaunenchor pflegt eine lange freundschaftliche Beziehung zu den katholischen Christen in Lauenförde und Beverungen. Daher waren wir gern dabei!

Im weiteren Verlauf des Septembers spielten wir zu Geburtstagen, einer Hochzeit und zum Ball der Könige in der mit Schützen gut gefüllten Stadthalle in Beverungen. Eine Herbstandacht, gestaltet von Lektorin Astrid Geldbach, begleiteten wir musikalisch mit neuen Liedern.



Im Oktober musizierten wir zum Erntedankgottesdienst und zum Reformationsfest. Zusätzlich spielten wir drei Ständchen zu goldener Hochzeit und runden Geburtstagen in der Kirchengemeinde. Wie gesagt, ein heißer Herbst, der den

Bläsern viel Zeit abverlangte.

Im November starteten wir mit dem Volkstrauertag. Dazu spielten wir in Lauenförde auf dem Friedhof und in Beverungen auf dem Kellerplatz zu den Kranzniederlegungen. Zum Ewigkeitssonntag begleiteten wir die Andacht auf dem Friedhof.

Im Advent sind wir dann an drei Wochenenden unterwegs, den christlichen Auftrag musikalisch zu erfüllen.

Am ersten Advent werden wir vorweihnachtliche Lieder zum Adventskaffee zu Gehör bringen. Am zweiten Advent wird unser Kurrende Blasen in der gesamten Ortschaft am Vormittag zu hören sein. Das Kurrende Blasen hat in unserer Gemeinde eine langjährige Tradition. Wir Bläser würden uns freuen, vielen Gesichtern an den Fenstern oder auf der Straße eine musikalische Vorfreude auf das Fest zu schenken. Am dritten Advent werden wir auf dem Sternenmarkt in Beverungen zu hören sein. Am Heiligabend spielen wir nach der ersten und in der zweiten Christmesse.

Wer ein Blasinstrument spielen kann und gern mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, mal bei uns hereinzuschnuppern. Unsere Übungsstunden beginnen immer samstags ab 17:30 Uhr im Gemein-dehaus.

Fotos: PC Lauenförde





Bericht der Partnerschaftsgruppe Holzminden/Bodenwerder über die Lage in Tschallia



Die Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Holzminden/Bodenwerder mit der Gemeinde in Tschallia wird im Moment eher schleppend geführt. Fehlende Internetverbindung und kriegerische Auseinandersetzungen in unmittelbarer Nähe von Tschallia und wechselnde Ansprechpartner in Klinik/Schule/Kirche erschweren die Kommunikation. Hermann Kruse, der die Bauhandwerkerschule in Tschallia führt und aufgebaut hat, brachte im August Briefe des Partnerschaftskomitees im Koffer mit nach Holzminden. Darin wurde den Spendern herzlich gedankt und über die erschwerten Lebensbedingungen in Tschallia geschrieben.

Auch Herr Kruse berichtete der Partnerschaftsgruppe in Holzminden, dass die Menschen unter den Kriegshandlungen leiden und sich Frieden wünschen. Erst im Juli waren bei Kampfhandlungen der Regierungstruppen mit dem OLF (Oro-

mo-Befreiungsfront) in unmittelbarer Nähe 13 Soldaten ums Leben gekommen. Straßen sind unpassierbar und die Menschen manchmal wochenlang von der Außenwelt abgeschnitten, was allen Menschen das Leben schwer macht.

Um neue Impulse für einen aktiveren Austausch mit den Menschen in Tschallia zu bekommen und die Durchführung gezielter Hilfsprojekte

besser organisieren zu lernen, unternahm die Partnerschaftsgruppe im April eine Fahrt nach Hermannsburg zum Ev.-luth. Missionswerk ELM. Dort wurde klar, dass gezielte Hilfe zur Selbsthilfe der gewinnbringendste Weg für Entwicklungshilfe ist. Langfristig haben sich die



Hermann Kruse, Kristin Launhard-Petersen, Christiane Harbort-Ring, Johannes Buschatzky, Sabine Meier und Dierk Stelter

Mitglieder des Partnerschaftsausschusses also dafür entschieden, gezielte förderungswürdige Projekte in Tschallia über das ELM laufen zu lassen, anstatt die Spenden direkt über Herrn Kruse verteilen zu lassen, wie es im Moment gehand-

habt wird. Erst wenn die politischen Gegebenheiten es wieder zulassen und es friedlicher wird, soll der Wechsel stattfinden, um einen längerfristigen Erfolg in der Förderung herbeizuführen. Dazu ist es notwendig, dass sich die Partner in Tschallia ein gezieltes zu förderndes Projekt überlegen und mithilfe der Partnerschaftsgruppe in Holzminden einen Antrag an das ELM stellen. Dieser kann nach Prüfung den Antrag und zusätzliche Gelder bewilligen. Die Spenden aus dem Landkreis Holzminden/Bodenwerder werden dann für diese Projekte an das ELM weitergeleitet, der auch über sichere Wege den Geldtransfer übernimmt.

Solange jedoch die Unruhen die Kommunikation erschweren, übernimmt Herr Kruse wie gehabt die Verteilung der eingegangenen Spenden persönlich. Und so freute sich die Gruppe, ihm die gesammelten Spenden in Höhe von 2000,- Euro

als Überweisung mit auf den Weg zurück nach Tschallia zu geben. Allen Spendern sei herzlich gedankt! Das Geld wird, wie gewohnt, wieder in gleichen Anteilen an die Klinik, Schule und Kirche verteilt. Die Klinik wird die Spenden für Medikamente verwenden, der Schulleiter die Zuwendung als Schulgeld für mittellose Kinder nehmen und die Kirche wird im nächsten Brief berichten, wie die Gemeinde davon profitiert hat.

Wir wünschen allen Menschen in Tschallia Zuversicht, Freiheit und beten für Frieden.



Partnerschaftsgruppe in Tschallia/Äthiopien

Die Partnerschaftsgruppe Holzminden/Bodenwerder
*Christiane Harbort Ring, Christof von Butler,
 Kristin Launhard Petersen, Dierk Stelter und
 Sabine Meier*

www.partnerschaft.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de

Freundlich zugedachte Spenden an:
 Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder
 Stichwort: Spende für die Partnerschaft mit
 Tschallia/Äthiopien
 VR-Bank in Südniedersachsen eG.
 IBAN: DE33 2606 2433 0008 1067 38

Kennen Sie schon...



Mein Name ist:

> Rebecca Le Lirzin

Was mache ich in der Kirchengemeinde?

> Ortskirchenvorsteherin in Boffzen

Frühaufsteher oder Langschläfer?

Ich tendiere eher zum Frühaufsteher, dann schafft man meiner Meinung nach auch mehr am Tag.

Geboren in / aufgewachsen in

Geboren und aufgewachsen bin ich in der Normandie, in Frankreich

Was begeistert mich an meinem Ehrenamt?

Mich begeistert es zu wissen, dass man gemeinsam etwas für die Gemeinde machen kann, dass man immer jemanden hat, der einem zuhört, wenn man Ideen hat.

Welche Person fällt mir als Erste ein, wenn ich an die Kirche denke?

Mir fallen als erstes meine Großeltern ein, bzw. der Tag, an dem ich meine Taufe zur gleichen Zeit wie die goldene Hochzeit meiner Großeltern in der Kirche feiern durfte.

Welches ist das letzte Buch, das ich gelesen habe?

Das letzte Buch, das ich gelesen habe, war das Buch „das Signal“ von dem französischen Schriftsteller Maxime Chattam.

In welchem kirchlichen Bereich engagieren Sie sich?

Seit August 2023 bin ich Teil des Ortskirchenvorstandes Boffzen. Davor habe ich als Aushilfe auf dem Friedhof (Boffzen) geholfen. Neu bin ich auch im Redaktionsteam des Gemeindebriefes tätig.

Weihnachten hat mit ...

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria

Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... **zu tun**

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.

Sie sind waagrecht und senkrecht zu finden.

H	J	O	S	E	F	S	E	H	A	R	S
A	G	J	L	T	K	D	N	T	G	E	I
F	K	R	I	P	P	E	G	M	B	O	N
N	T	S	C	D	J	A	E	H	U	T	G
G	R	M	H	K	A	F	L	A	K	J	E
E	D	N	T	B	U	G	H	I	E	E	N
S	K	S	M	R	S	T	R	O	H	S	R
C	M	E	H	I	R	T	E	N	C	U	F
H	U	G	F	B	K	I	C	S	D	S	E
E	R	E	T	T	U	N	G	N	O	T	C
N	S	N	D	R	M	A	R	I	A	B	G
K	O	I	J	S	N	C	G	N	A	D	E



Kinderkirche Lauenförde

jeden 1. Samstag im Monat von 10-12 Uhr im Gemeindehaus Lauenförde
Tabea Kayser und Antonia Schäfer freuen sich auf Dich

die nächsten Termine:

- > 07. Dezember 2024
- > **im Januar 2025 sind Ferien**
- > 01. Februar 2025

Kinderchor in Lauenförde

Am Freitag, den 25. Oktober startete wieder der Projekt-Kinderchor unter der Leitung von Tabea Kayser mit Unterstützung am Klavier durch Rosi Lindemann. Bis Weihnachten gibt es nun viele Chorproben an den Freitagen und einige Auftritte in der Advents- und Weihnachtszeit. So wird z.B. das Adventscafé im Gemeindehaus am 1. Dezember besucht und



natürlich, wie immer als großes Highlight, das Krippenspiel am Heiligabend um 16 Uhr begleitet. Die Gemeinde freut sich schon sehr auf die sangesfreudigen Kids.

Anmeldungs- und Informationsabend

Für die Eltern und Erziehungsberechtigten der Konfirmanden und Konfirmandinnen, die im April/Mai 26 konfirmiert werden

- Am **Dienstag, 26. November 2024 um 19.00 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Boffzen, Bachstr. 17.
- Für den Konfirmationstermin im April/Mai 2026 sind die Kinder zur Anmeldung eingeladen, die zwischen dem 01.07.2011 und 30.09.2012 geboren wurden. Die Jugendlichen können gerne mitkommen.

Bei Fragen melden Sie sich bitte im Pfarramt, bei Diakon Stelter oder im Kirchenbüro.



Krippenspiele am Heiligabend

Auch in diesem Jahr üben die Kinder des Kindergottesdienstes und die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gesamtkirchengemeinde für Sie ein Krippenspiel ein, welches am Heiligabend aufgeführt wird.

- In Boffzen können Sie bereits am 22. Dezember um 11 Uhr zur öffentlichen Probe in die Erlöserkirche kommen.

Die weiteren Termine der Aufführungen am Heiligabend:

- Fürstenberg: 15:30 Uhr
- Boffzen: 16:00 Uhr
- Meinbrexen: 16:00 Uhr
- Lauenförde: 16:00 Uhr
- Derental: 17:00 und 18:00 Uhr



Trause

Wartung ■ Kundendienst

Gas/Öl • Wasser • Heizung • Sanitär • Solar

<p>Meisterbetrieb Inh. Rene Kalenberg 37691 Boffzen Ostpreußenring 7</p>	<p>24 Stunden Notdienst Telefon 05271/49427 Email gws24@gmx.de</p>
--	---



Infos aus dem Kirchenkreisjugenddienst

Dezember-Februar



Einweihungsfeier des neuen Jugenddienstes

Lutherkirche + Uferstraße 6 in Holzminden

- 1. Dezember 2024 um 15 Uhr



Schlittschuhfahren + Weihnachtsmarkt

in Lauenau und Hannover

- 7. Dezember 2024 ab 8 Uhr (Busreise)



Weihnachtsfeier

im Jugenddienst, Uferstraße 6 in Holzminden

- 13. Dezember 2024



Jugend macht Gottesdienst

in Eschershausen im Haus der Kirche

- 24. bis 26. Januar 2025 – Start 17 Uhr
- 26. Januar 2025 Gottesdienst um 18 Uhr

Städtefahrt ab 16 Jahren

nach Kopenhagen in Dänemark

- 7. bis 11. April 2025

Sommerfreizeit ab 14 Jahren

in die Toskana, Italien

- 22. Juli bis 3. August 2025

Sommererlebnistage – vor Ort

- 04. bis 08. August 2025

weitere Infos & Anmeldungen unter
www.evju-hobo.de



Die Evangelische Jugend in der Südregion

Rück- & Ausblick

Game Night – 24 Stunden Zocken!

vom 28.-29. September waren 22 junge Menschen in der Michaeliskirche in Holzminden bei der GameNight der Ev. Jugend dabei. 24 Stunden wurde gespielt, was das Zeug hält. Rocket League, Fortnite und Co. waren genauso beliebt wie der AirHockey Tisch und die Dartscheibe. Ein voller Erfolg, der 2025 wiederholt wird!



Foto: Thomas Brandes



Foto: Thomas Brandes

Paulitreff

der Jugendtreff in der Südregion

alle zwei Wochen, dienstags von 18-20 Uhr, treffen sich die Jugendlichen in der Südregion zum Paulitreff am Jugendraum der St. Paulikirche in Holzminden. Auf dem Foto, das Grillen nach den Sommerferien. Es wird mal gespielt, gebastelt, Andacht gefeiert oder ein Film geschaut. Jedes mal passiert etwas anderes. **Die nächsten Termine:**

12. & 26. November und der Jahresabschluss am 10. Dezember.

Ausblick

Jugend macht Gottesdienst und Konfirfreizeit

nach dem "Jugend macht Gottesdienst in Fürstenberg, findet der nächste JmG in unserer Region vom 04.-05. April in Holzminden statt (der genaue Ort wird noch bekannt gegeben). Dort gestaltet wieder ein Team Jugendlicher einen tollen Gottesdienst. Herzliche Einladung dazu!

Im Spätherbst starten auch die Planungen für die nächste Konfirfreizeit in unserer Region. Die Freizeit findet statt vom 07.-09. Februar in der Jugendbildungsstätte Fürstenberg. Interessierte Teamer:innen können sich gerne bei Diakon Thomas Brandes melden!

Kirchenkreisjugenddienst Holzminden-Bodenwerder

Diakon Thomas Brandes
Uferstraße 6, 37603 Holzminden
mobil: 0151 7034 5286 | mail: thomas.brandes@evlka.de
insta: @evju_hobo | @thomasglaubtauch

Eröffnung Kindertagespflegestelle „Rebecca's Reblinge“

„*Du bist der Weinstock, wir sind die Reben, wir brauchen Sonne, Wasser, Luft zum Leben. Damit ein Kind gedeiht, braucht es jederzeit jede Menge Liebe und Geborgenheit.*

(Kurt Mikula)

Mein Name ist Rebecca Nölke, einige werden mich auch schon aus dem Ortskirchenvorstand Solling-Weser kennen, und ich habe Anfang Mai dieses Jahres meine Kindertagespflegestelle „Rebecca's Reblinge“ in Fürstenberg eröffnet.

Die Kindertagespflege bietet eine familiennahe und individuelle Alternative zur institutionellen Kindertageseinrichtung, die durch öffentliche Förderung nicht nur finanziell, sondern auch qualitativ mit einer Krippe gleichgestellt ist. In Kleingruppen von bis zu maximalen 5 gleichzeitig betreuten Kindern, haben auch zum Beispiel herausgeforderte Kinder die Möglichkeit, sich sicher gebunden in einer sozialen Gruppe zu integrieren.

Ich arbeite nach dem Gestaltungsprinzip der Partizipation (lat. „particeps“ = „teilnehmend“, Beteiligung, Teilhabe,

Mitwirkung oder Einbeziehung). Kinder sind von Natur aus neugierig und lernwillig. Ich möchte ihnen durch Schaffen eines kindgerechten Umfelds die Möglichkeit und den Freiraum bieten, diese Neugier ausleben zu können, selbst Erfahrungen zu sammeln und somit nachhaltig in die Entwicklung der Kinder zu investieren. Frei nach dem Motto „learning by doing“. Dabei lege ich großen Wert auf viel Bewegung und naturnahes Erleben.

Auch mein christlicher Glaube und die christlichen Werte finden in der Arbeit mit meinen Tagespflegekindern Anwendung. Gott liebt alle Menschen und alle Kinder, ungeachtet ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe oder ihres Glaubens. So sind auch bei mir alle Kinder in meiner Kindertagespflegestelle herzlich willkommen!



Jahresrückblick der KinderKirche Lauenförde

Die Kinder der Kinderkirche haben in diesem Jahr viel erlebt, erarbeitet, gebastelt und gespielt.



Zur Osterzeit beschäftigten sich die Kinder mit der Frage „was ist alles passiert?“. Sie bereiteten den Einzug in Jerusalem vor und

spielten diesen nach. Es wurde das leere Grab nachgebaut und Bilder zur Kreuzigung erstellt.

An Christi Himmelfahrt wurden Libellen gebastelt und die Geschichte zum Feiertag gelesen.

Im September stand die KiKi im Zeichen der St. Markuskirche. Die Kinder führten eine Kirchenrallye in und um die Kirche herum durch. Dabei suchten sie die Kirchen-



maus, schauten nach, was oben auf dem Kirchturm ist, überlegten, wie lang und breit die Kirche ist, und welche Dinge sich im Altarraum befinden. Für den Erntedankgottesdienst bastelten sie die Herbstdeko.

Im Oktober lernten die Kinder, was Erntedank ist und wie Erntedank in Deutschland, Amerika oder Indien gefeiert wird. Gebastelt wurde ein Leporello, in dem es um Dankbarkeit geht.



Im November drehte sich alles um die Reformation.

Im Dezember findet die KiKi noch einmal statt, bevor wir in das Jahr 2025 wechseln und dann im Februar weitermachen.

Herzlichen Dank an Bettina Kahler-Menke für die leckeren Kuchen, die die KiKi immer versüßen.

Wir bedanken uns bei allen Kindern und Eltern, dass die Kinderkirche so gut angenommen wird und wir immer viele Kinder begrüßen können und mit ihnen einen lustigen und fröhlichen Vormittag verbringen dürfen.



Tabea Kayser und Antonia Schuster

St. Martinsumzug in Derental

Am 9. November fand in Derental der allseits beliebte St. Martinsumzug statt, der Groß und Klein begeisterte. Den Auftakt bildete ein berührendes Theaterspiel, das auf dem Platz vor der Kirche aufgeführt wurde. In diesem Schauspiel standen der heilige St. Martin und der dankbare Bettler im Mittelpunkt. St. Martin ritt in römischer Uniform auf einem imposanten Rappen und teilte mit dem Schwert seinen roten Mantel. Im Anschluss setzte sich der Laternenumzug, begleitet vom Derentaler Spielmannszug, durch das Dorf in Bewegung. St. Martin ritt auf seinem Pferd an der Spitze des Zuges. 60 begeisterte Kinder mit bunten Laternen und deren Eltern sangen St. Martins- und Laternenlieder. Nach dem stimmungsvollen Umzug versammelten sich die Teilnehmer wieder auf dem Kirchplatz zu einem gemütlichen

Ausklang. Bratwürstchen, Glühwein und Punsch sorgten für das leibliche Wohl der Anwesenden.

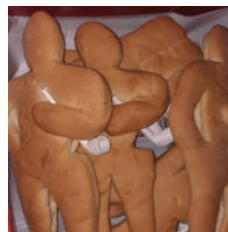


Die kleinen Gäste wurden von fleißigen Helfern mit leckeren Stutenkerlen überrascht, die für strahlende Kinderaugen sorgten.

St. Martin in Lauenförde

Am Samstag, den 9. November trafen sich die Kinder der AWO-Kita, der Grundschule und von der Kinderkirche diesmal vor der Kirche, um dem Anspiel der Kleinsten zum St. Martinsfest zu lauschen. Diesmal startete die Veranstaltung bereits im Dunkeln, damit die vielen Lichter und Laternen besser zu sehen waren. Mit dem St. Martin hoch zu Ross ging es dann durch den Ort, begleitet und beschützt von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Lauenförde-Meinbrexen und den Schüttenhoffkameraden aus Lauenförde. Auf dem Schulhof konnten dann die vorbestellten Stutenkerle in Empfang

genommen werden. Bei Würstchen vom Grill und Pommes, vorbereitet von der 1. Mannschaft des FC Blau-Weiß-Weser, und warmen Getränken, von den Fördervereinen, klang dann der Abend gemütlich aus. Dies war wieder eine schöne Veranstaltung unter Mitwirkung des ganzen Ortes und seiner Vereine.



Jugend macht Gottesdienst in Fürstenberg

Am 27. Oktober um 18 Uhr fand in Fürstenberg ein „Jugend macht Gottesdienst“ statt, den sieben Jugendliche unter der Begleitung von Diakon Thomas Brandes vorbereitet hatten. Bei „Jugend macht Gottesdienst“ bereiten Jugendliche einen thematischen Gottesdienst nach ihren Vorstellungen für die gesamte Gemeinde vor.

Das Thema „Vergebung – braucht es das noch?“ stand im Mittelpunkt, und die Jugendlichen haben sich mit viel Engagement und Kreativität eingebracht. Bereits am Freitagabend starteten sie mit den Vorbereitungen und übernachteten im Gemeindehaus. Diese gemeinsame Zeit half ihnen, ihre Ideen zu entwickeln und den Gottesdienst lebendig zu gestalten. Das Ergebnis, der gut besuchte Gottesdienst, zeigt wie authentisch und tiefgründig junge Menschen ihren Glauben leben können. Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Herzblut die Jugendlichen in diese Veranstaltung gesteckt haben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben!

Thomas Brandes



Fotos: ev. Jugend



Kindergottesdienst in Meimbrexen

Kaum zu glauben, das Jahr neigt sich langsam seinem Ende zu und so ist es mal wieder Zeit, sich Gedanken über den anstehenden Familiengottesdienst zum 1. Advent und ums diesjährige Krippenspiel zu machen. Aber zuallererst möchten wir euch erzählen, was so alles im Kigo geschehen ist.

Aktiv konnten die Kinder die Geschichte von der Arche erleben und im darauffolgenden Gottesdienst stritten sich 2 Mäuse auf der Arche, was zuerst da war, Freude oder Leid. Die Kinder erkannten, dass das eine ohne das andere nicht geht.

Passend zur diesjährigen Osteraktion stand im Familiengottesdienst zu Ostern das Gleichnis vom Sämann im Mittelpunkt. Und mit Gleichnissen ging es im Sommer weiter. Wir hörten das Gleichnis vom großen Mahl und gestalteten im Anschluss sommerliche Windlichter an der Grillhütte.

Nach den Sommerferien folgte das Thema Wasser. Am 30. August beschäftigten wir uns mit dem Thema „Wasser des Lebens“. Die Kinder erfuhren von der Geschichte „Die Frau am Jakobsbrunnen“. Durch Legen eines Bodenbildes lernten sie spielerisch die Wichtigkeit und Vielfalt des Wassers kennen. Sie machten sich hierzu eigene Gedanken, die sie später auf Tropfen aus Tonpapier malten oder



Foto: Pastorin Bolte-Wittchen

schrieben. Aus den vielen einzelnen Tropfen ist am Ende ein gemeinsames Fensterbild entstanden, das von allen Passanten betrachtet werden kann.

Beim Kigo zum Erntedank griffen die Kinder das Thema nochmals auf und bastelten eine Dankeskarte zum Verschenken. Und nun ist es so weit, sich auf Weihnachten vorzubereiten. Der Familiengottesdienst, die Teilnahme an der Seniorenweihnachtsfeier und auch das Krippenspiel warten auf uns. Lasst euch gerne überraschen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Kindergottesdienst zum Erntedankfest in Derental

Ein bunter Vormittag voller Freude und Dankbarkeit

Nach einer längeren Pause war es endlich wieder so weit: In Derental fand ein Kindergottesdienst statt, der von unserer Pastorin Bertha Bolte-Wittchen, der Lektorin Katharina Bähre und musikalisch von Anna Schrader gestaltet wurde. Am Samstag, den 5. Oktober, versammelte sich eine fröhliche Gruppe von Kindern im Alter von zwei bis acht Jahren im Pfarrsaal. Schon der Start war besonders, denn neben dem Kirchengeläut stimmten auch die Kinder mit einem großen Röhrenglockenspiel den Gottesdienst ein.

Jedes Kind brachte eine kleine Erntegabe mit, die gemeinsam in einem Korb gesammelt wurde. Mit Unterstützung der Handpuppen Igel „Igor“ und Schildkröte „Dolly“ wurde die Runde über Dankbarkeit eröffnet. Die Kinder teilten mit, wofür sie dankbar sind: für ihre Familie, den Sonnenschein, die Tiere und natürlich auch für ihr Lieblingsspielzeug.

Thema war die von den Konfirmanden Jonah und Leon erzählte Bibelgeschichte vom Garten Eden, in dem durch das Wasser der vier Flüsse alles wächst und gedeiht. Der Junge in der Geschichte lernt, wie wichtig es ist, die Schöpfung zu behüten – ein Gedanke, der auch die Kinder sehr bewegte, vor allem in Bezug auf das Thema Wasser, das für das Leben auf der Erde unverzichtbar ist.

Um ihre Dankbarkeit für das Wasser zum Ausdruck zu bringen, bastelten die Kinder Regenmacher aus langen Pappröhren. Mit Nägeln versehen und bunt verziert,

erzeugten diese beim Umdrehen ein beruhigendes Regengeräusch. Jonah und Leon halfen den jüngeren Kindern mit viel Geduld und stellten am Ende auch ihre eigenen Instrumente her. Früher versuchten Naturvölker mit Regenschirmen, Regen herbeizurufen, um eine gute Ernte zu sichern – heute erfreuen wir uns vor allem an ihrem schönen Klang.

Zum Abschluss des Vormittags wurden die selbst gebastelten Regenmacher gleich bei einem Lied ausprobiert, und auch Bewegungslieder sorgten für gute Stimmung. Es war ein abwechslungsreicher Gottesdienst, bei dem die Kinder mit viel Stolz ihre Werke präsentierten.



Die Freude über den gelungenen Vormittag war groß und der Wunsch nach einer baldigen Wiederholung – natürlich mit „Igor“ und „Dolly“ – wurde vielfach geäußert.

Anna Schrader

Nachruf für unsere Kollegin Ljiljana Cakir



Am 17. August 2024 wurde Lili viel zu früh aus ihrem noch so jungen Leben gerissen und wir mussten mit großer Traurigkeit und tiefem Schmerz von ihr Abschied nehmen.

Für uns alle ist eine Welt zusammengebrochen und wir mussten lernen, mit dem Unbegreiflichen und Unfassbaren umzugehen.

Auch heute noch können wir es oft noch nicht richtig begreifen und haben das Gefühl, Lili müsste doch gleich irgendwo in der Kita rumschwirren.

Ihre Art zu Lachen und ihre Lebensfreude haben uns alle immer angesteckt und unseren Kita-Alltag mit Licht erfüllt. Auch ihre manchmal leicht chaotische Art und Weise machte sie zu einem besonderen Menschen, der auch über sich selbst schmunzeln konnte.

Lili war für uns nicht nur eine liebevolle und wundervolle Erzieherin, Kollegin und Freundin, sondern auch eine mitfühlende, herzensgute Seele, die immer für alle ein offenes Ohr hatte.

Wir vermissen sie alle sehr, ihre Warmherzigkeit, ihre Leidenschaft für die Arbeit mit den Kindern und ihre unermüdliche positive Einstellung, werden uns immer fehlen.

Ihr Verlust hinterlässt eine Riesenlücke,

Es gibt Momente im Leben, in denen die Sonne untergeht, plötzlich mitten am Tag, wo es gerade noch hell war, herrscht wortlos Nacht.

die nicht zu füllen ist. Lili wird für immer einen Platz in unseren Herzen haben. Das, was sie war, wird immer bleiben und uns immer begleiten.



Gedenktisch für Ljiljana Cakir in der Kita

An dieser Stelle möchten wir uns dafür bedanken, dass wir in Absprache mit unserem Träger, der Gemeinde und Elternvertretern, die Möglichkeit und die Zeit bekommen haben, unserer Trauer Raum geben zu können.

Unendlich dankbar sind wir der Trauerbegleiterin Beate Wöllner, die sich für uns sofort die Zeit genommen hat, um uns in dieser Ausnahmesituation als Team zu unterstützen und zu begleiten.

In Erinnerung an Ljiljana Cakir

Annette Edzards mit Team

Neues aus der Kita Fürstenberg „Die Arche“

Am 29. September war es wieder soweit: Erntedankgottesdienst - Zeit, Danke zu sagen.

Die Kinder sagten Danke mit ihren einstudierten Liedern und alle brachten viele Gaben mit, die den Altar schmückten und zeigten, wofür wir dankbar sein können.



Leider hatte ich selbst Urlaub, für den ich auch dankbar war, aber es gibt noch so viele andere Dinge, für die wir in der heutigen Zeit dankbar sein dürfen:

- Gesundheit
- Freunde und Familie
- Genug zu Essen und Trinken
- Recht auf Bildung
- Religionsfreiheit und vieles mehr.



Fotos: Kita Fürstenberg

Ich bin dankbar für die Kolleginnen, die diesen Gottesdienst mit den Kindern vorbereitet haben. Die Eltern, die immer etwas dazu beisteuern, egal um was es geht. Wir haben in den letzten Wochen einige Durststrecken gehabt. Krankheit von Kolleginnen und auch Verluste durch freudige Ereignisse wie Elternfreuden. Wir mussten auch mal in die Notbetreuung. Alles in allem konnte ich auch da dankbar für das Verständnis der Eltern und den Einsatz der Kolleginnen sein, die noch vor Ort waren und den Betrieb mit vollem Einsatz aufrechterhalten haben. Die Kolleginnen haben es geschafft, mit den Krippenkindern kleine Ausflüge zu machen.



Ich bin sehr dankbar, dass Gott uns in diesen schweren Zeiten beigestanden hat und, dass man immer auf ihn zählen kann. Wichtig ist jedoch, dass wir uns darauf besinnen, dass er nicht nur in schweren Zeiten da ist, sondern dass wir ihm auch danken dürfen, wenn es uns gut geht. Dieses vergessen wir in guten Zeiten leider zu oft.

In diesem Sinne noch mal Danke an alle, die diese Kita unterstützen.

Thorsten Lüdeke, Kita-Leitung

Herr Lüdeke verlässt auf eigenen Wunsch unsere Kita.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Herrn Lüdeke und wünscht ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Brot für die Welt

Fußball als Schule für das Leben

In den Armenvierteln von São Paulo haben Kinder und Jugendliche kaum Perspektiven. Ein Projekt nutzt den Straßenfußball, um ihnen Werte wie Fairness, Respekt und Eigenverantwortung zu vermitteln.

Sonntagmorgen auf dem Fußballplatz von Santo André, einem Vorort von São Paulo: Ein Dutzend Jungen und Mädchen rennen über den 10 mal 20 Meter großen Kunstrasen, dribbeln, schießen, gestikulieren, jubeln.



Maria Eduarda de Almeida Barbosa (12), genannt Duda. (Bild: BFW)

Mittendrin: Maria Eduarda de Almeida Barbosa, genannt Duda. Die Zwölfjährige umkurvt mühelos ein paar Spielerinnen und Spieler der gegnerischen Mannschaft und passt den Ball dann weiter.

Träume sind erlaubt

Bei Duda kommt das gut an: „Es macht großen Spaß, und ich habe auch schon viel gelernt“, erzählt das schlaksige Mädchen. Duda träumt von einer Profikarriere als Fußballerin. Sie weiß aber auch, dass die schulische Ausbildung wichtig ist. Falls es mit dem Profifußball nicht klappen sollte, möchte sie gerne studieren.

Fairness zahlt sich aus

Die Jugendlichen spielen nach den Regeln des „Futebol de Rua“, des südamerikanischen Straßenfußballs. Unsere Partnerorganisation Aço Educativa (AE) hat das Konzept weiter entwickelt.

Im Großraum São Paulo fördert sie an 26 Standorten rund 1.300 Kinder und Heranwachsende.

„Wir sind kein Fußballverein. Uns geht es darum, junge Menschen zu stärken, damit sie selbstbewusst ihre Chancen erkennen“, erläutert Betreuerin Jane Meire da Silva. Auf dem Platz zählen daher nicht nur die Tore. Für Fairness und Respekt gibt es Zusatzpunkte.



Vor den Spielen legen die Kinder Fairness-Regeln fest. Am Ende werten sie das Spiel aus und räumen Streitigkeiten aus. Für Fairness und Respekt gibt es Zusatzpunkte. (BFW)

So kann es passieren, dass eine Mannschaft gewinnt, auch wenn sie nicht die meisten Tore erzielt hat.

Ihre Spende hilft

Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben.

Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der VR-Bank in Südniedersachsen eG.

IBAN:
DE33 2606 2433 0008 1067 38
BIC: GENODEF1DRA

STICHWORT unbedingt angeben:
BROT FÜR DIE WELT 2024-2025

„Fußball als Schule für das Leben“
Kostenstelle: 4301390001

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden. Bei Spenden bis zu 300,- € reicht auch der entsprechende Bankauszug für das Finanzamt.

Für das Brot für die Welt Projekt im vergangenen Jahr wurden im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder insgesamt **32.386,23 EURO** gespendet.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!
i.A. *Diakon Dierk Stelter*

Projektträger:
Acao Educativa (AE)

Spendenbedarf: 50.000,- EURO

Kostenbeispiele:
Trikotsatz für eine Straßenfußball-Gruppe mit 20 Kindern: 120,-EURO

4 Fußbälle für die Straßenfußballer*innen: 60,- EURO

Monatliche Aufwandsentschädigung für sechs Betreuer*innen: 180,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/brasilien-strassenfussball/

www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de/news



Gutes aus der Region für die Region

Fleischerei Wolfgang Kadel GmbH · Neue Str. 6 · Fürstenberg · Tel. 05271 5104 · www.fleischerei-kadel.de
 Filialen: Holzminden · Ottbergen · Lüchtringen · Höxter · Beverungen · Lauenförde



FETKÖTER

HEIZUNG LÜFTUNG
 SANITÄR KUNDENDIENST

Wir gestalten Ihr Bad auch behindertengerecht, wie zum Beispiel:

- Ebenerdige Dusche · Unterfahrbare Waschtisch
- Rutschfeste Böden · Fliesenarbeiten



Langestr. 18 · 37697 Lauenförde · Telefon 05273-8580 · www.fetkoeter-haustechnik.de

MÖBEL Gausmann

Bestattungen · Überführungen
 Erd, See- und Feuerbestattungen

Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.

Burgstraße 12 · 37688 Beverungen · Tel. 05273-55 21 oder 14 14
 Mobil: 01 62 / 6 80 59 80



Ihre Ansprechpartnerin
Dipl.-Ing.
Maren Ziegeler



Wohnungen vermieten in sozialer Verantwortung

Mit unserem kompetenten und erfahrenen Team sind wir unseren Kunden ein verlässlicher Partner bei allen Fragen rund ums Wohnen

Mit sozialer Verantwortung vermieten, verwalten und bewirtschaften wir unsere Wohnungen im Landkreis Holzminden. Unser Ziel ist es, unseren Kunden gutes und sicheres Wohnen zu bieten.

Sie suchen eine Wohnung als Ihr neues Zuhause? – dann sprechen Sie uns an!

WEG-Verwaltung
Wohnungsverwaltung
Vermietung



Bausie
einfach *besser* wohnen

Wilhelm-Raabe-Straße 3 · 37603 Holzminden · Tel. (05531) 93 95 -0





**Aus Datenschutzgründen
dürfen die Seiten mit
den Geburtstagen und Freud und Leid
in der digitalen Version
nicht abgedruckt werden.**

Wir danken für Ihr Verständnis.



**HAPPY
BIRTHDAY**





Spendenkonto unserer Gesamtkirchengemeinde

Kontoinhaber: Kirchenamt Hameln-Holzminden
Geldinstitut: Evangelische Bank
IBAN: DE35 5206 0410 0000 0061 65

Bitte geben Sie immer den von Ihnen gewünschten *Verwendungszweck* und den *Namen der Kirchengemeinde* an.



**Aus Datenschutzgründen
dürfen die Seiten mit
den Geburtstagen und Freud und Leid
in der digitalen Version
nicht abgedruckt werden.**

Wir danken für Ihr Verständnis.



In eigener Sache

Sie sind kommunikativ und hören gerne anderen Menschen zu? Dann wäre vielleicht der Besuchsdienst eine schöne Aufgabe für Sie.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?
 Weitere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro oder bei Mitgliedern des Kirchenvorstandes.

„Ich gehe jeden Tag meine Runde spazieren.“ -

„Dann hilf doch beim Gemeindebrief verteilen mit.“

Aufruf!

Wir benötigen dringend Gemeindemitglieder, die einmal in der Woche für zwei Stunden in der offenen Kirche Fürstenberg verweilen und Gäste begrüßen.

Wir suchen Nachwuchs im musikalischen Bereich - ob in den Chören, im Posaunenchor oder an der Orgel.

Sie würden gerne mit Ihrem Unternehmen hier im Glockenruf inserieren? Gerne nehmen Sie mit dem Redaktionsteam (siehe Impressum) Kontakt auf.



Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt helfen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser

Pfarramt

Pastorin Bertha Bolte-Wittchen

Bachstraße 17, 37691 Boffzen

Telefon: 05271/496376 Fax: 05271/496377

E-Mail: bertha.bolte-wittchen@evlka.de

Kirchenbüro

Frau Birgit Wiemers

Derentaler Straße 12, 37699 Fürstenberg

Telefon: 05271/5041 Fax: 05271/950161

E-Mail: gesamtkirchengemeinde.solling-weser@evlka.de

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Besuchszeit: Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr

Friedhofsverwaltung und Friedhofswärter

Boffzen

Frau Christina Becker

Bachstr. 17, 37691 Boffzen

Telefon: 05271/5354 Fax: 05271/496377

E-Mail: christina.becker@evlka.de

Bürozeit: Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr

Herr Michael Rüter

Telefon: 0152/07061034

Lauenförde

Herr André Crois

Telefon: 0151/26355535 Fax: 05273/385719

E-Mail: andre.crois@evlka.de

Bürozeit: Dienstag von 09:15 Uhr bis 11:15 Uhr

ev. luth. Kindertagesstätten

Kita „Himmelsleiter“ Boffzen

Frau Annette Edzards

Place de Villers-sur-mer, 37691 Boffzen

Telefon: 05271/5159 Fax: 05271/959225

E-Mail: kts.himmelsleiter.boffzen@evlka.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07:30 bis 15:00 Uhr

Kita „die Arche“ Fürstenberg

Herr Thorsten Lüdeke

Hammeltrift 20, 37699 Fürstenberg

Telefon: 05271/49262

E-Mail: kts.diearche.fuerstenberg@evlka.de